

Fatales Versehen.
 Doktorfrau: „Aber, Mädchen, warum ärgert Dich so sehr?“
 Arzt: „Denk Dir nur das Bed! Ich habe aus Versehen beim Ausfüllen des Sterbezettels für einen Patienten in die Rubrik „Todesursache“ meine Unterschrift hinein geschrieben.“

„In den Hundstagen.“
 „Du, Ede, was bedeutet denn das eigentlich: da steht auf jedem Thermometer immer auf der einen Seite Reaumur und auf der andern Celsius?“
 „Ne, bist Du dämlich. Das ist doch sonnenklar: Reaumur heißt „warm“ und Celsius „kalt“. Na?“

§ Wähnt man tagsüber viel, fühlt man sich matt, schmerzen die Glieder und möchte man sich immer reden, so sind das Zeichen von Malariafieber, thut man nicht gleich etwas, so gibt's nen Schüttelfrost. Beruhige verbinde oder furiere Malariafieber, reinigt das System und die Därme und stärkt die Leber. Preis 50c bei S. B. Schumann. Ad.

„Wissen Sie den Unterschied,“
 sagte ein Herr zum andern, „zwischen einem Pferd und einem Esel?“
 „O ja,“ erwiderte der andere, „ich würde Sie niemals für ein Pferd halten.“

Ebeliche Idole.
 Mrs. Gabbie (ihren schnarchenden Gatten weckend): „William, du würdest weniger Lärm machen, wenn du deinen Mund geschlossen hieldest.“
 Der Gatte (schlaftrunken): „Du auch, meine Liebe.“

Enwfindlich.
 Junger Herr: „Gebrüder Fräulein, ich möchte mir nicht gern ein Körbchen bei Ihnen holen: gestatten Sie mir deshalb die höfliche Anfrage, ob Sie, wenn ich so frei sein würde, um Ihre Hand anzubalten, geneigt wären, mir eine zustimmende Antwort zu erteilen?“

Du bist ...
 Dem kleinen Häschen wird erzählt, daß seine Urgroßmama zum Besuch eintreffen werde. Als der Tag herangekommen ist, begrüßte die alte Dame den kleinen Urentel mit den Worten:
 „Weißt Du auch, Häschen, wer ich bin?“
 „Ja,“ ist die Antwort.
 „Run?“
 „Du bist die Tictadgroßmama.“

Schweigegeld.
 Anni: Die Alara hat doch einen recht freigiebigen Mann bekommen. Alle Augenblicke erscheint sie in einem neuen Kleide.
 Emmi: Ach Du, das verdient sie sich mit Klavierspielen und Singen.
 Anni: Die Alara, nicht möglich!
 Emmi: Doch, jedesmal, wenn sie anfängt, gibt ihr Mann ein Goldstück, damit sie aufhört!

Litt 50 Jahre an Gezema—jetzt gesund.
 Scheint eine lange Zeit, das schreckliche Brennen, Jucken und Schmerzen des unter verschiedenen Namen bekannten „Gezema“ zu ertragen. Scheint ferner zu gut zu sein, daß Dr. Hobson's Gezema-Salbe sich als vollkommenes Heilmittel erwiesen hat. Frau D. L. Kenney schreibt: „Ich kann Ihnen gar nicht genügend danken für Ihre Dr. Hobson's Gezema-Salbe. Sie hat mich von einem Hautleiden befreit, das mich über 50 Jahre lang plagte. Alle Apotheker, oder durch die Post 50c. Pfeiffer Chemical Co., St. Louis, Mo., oder Philadelphia, Pa. Ad.“

Kuhler Gefahr.
 Pat, der Wörtelträger (zu dem Zimmermann, der den Daumen in den Mund gesteckt hat und dabei grimmig flucht): „Versteht du noch nicht einmal einen Nagel einzuschlagen, ohne daß du dir dabei die Finger zerflößt?“
 Zimmermann: „Nein, du Kamel, und du versteht es ebenfalls nicht.“
 Pat: „Oho! Und ob ich es verstehe! Ich nehme immer dabei den Hammer in beide Hände.“

Rec'd. Road Culvert, refunded 6.30 2,165.93
 Grand total \$22,838.36 \$22,838.36

DISBURSEMENTS.
JURY FUND.
 Paid Jury fees etc. \$ 19.00
 Paid Road and Bridge Fund, transfer 1,200.00
 Paid Commission 57.73 \$1,276.73

ROAD AND BRIDGE FUND.
 Paid Comm. Prec't. No. 2 Fund, transfer 400.00
 Paid Comm. Prec't. No. 3 Fund, transfer 300.00
 Paid Comm. Prec't. No. 4 Fund, transfer 500.00
 Paid Commission 3.82 1,203.82

GENERAL FUND.
 Paid current expenses 1,962.22
 Paid Commission 39.89 2,002.11

ROAD AND BRIDGE FUND NO. 1.
 Paid interest on 2 bonds 20.00 20.00

COMM. PREC'T. NO. 1 FUND.
 Paid road work etc. 492.50
 Paid Commission 10.12 502.62

COMM. PREC'T. NO. 2 FUND.
 Paid road work etc. 836.60
 Paid Commission 16.73 853.33

COMM. PREC'T. NO. 3 FUND.
 Paid road work etc. 268.03
 Paid Commission 5.36 273.39

COMM. PREC'T. NO. 4 FUND.
 Paid road work etc. 1,192.99
 Paid Commission 23.99 1,216.98

Total Disbursements \$ 7,348.98 \$ 7,348.98
 Balance on hand 15,489.38 15,489.38

Grand total \$ 22,838.36 \$ 22,838.36

RECAPITULATION.
 August 7, 1913. Balance on hand.
 Jury Fund, cash \$ 3,816.39
 Road and Bridge Fund, cash 2,707.17
 General Fund, cash 1,834.23
 Court House Fund, cash 637.83
 Bridge Sinking Fund, cash 217.68
 Road and Bridge Sinking Fund No. 1, cash 720.36
 Road and Bridge Sinking Fund No. 2, cash 2,401.64
 Comm. Prec't. No. 1 Fund, cash 379.85
 Comm. Prec't. No. 2 Fund, cash 777.60
 Comm. Prec't. No. 3 Fund, cash 1,047.68
 Comm. Prec't. No. 4 Fund, cash 948.95

Total Balance \$ 15,489.38

LIABILITIES.
 Debt on Court House \$ 18,000.00
 Debt on Old Bridge 4,000.00
 Debt on Road and Bridge Bonds 33,000.00
 Scrip not presented for payment 230.85

\$55,230.85
 This is to certify that the above and foregoing is a true and correct Statement of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County from May 8, 1913, to August 7, 1913.
 Aug. Triesch,
 Treasurer Comal County.
 Approved in open Court this 12th day of August 1913.
 Adolf Stein,
 County Judge.

CONSOLIDATED STATEMENT

of the Receipts and Disbursements of the Comal County Permanent and Available School Fund from the 10th day of May, 1913, to August 12, 1913.

RECEIPTS.
STATE AND COUNTY AVAILABLE FUND.
 May 10, 1913
 Balance, cash on hand \$ 8,400.19
 Rec'd State Apportionment 738.00
 Interest on notes 102.36
 Interest on bonds 200.00
 Interest on daily balances 60.98 \$9,501.53

PERMANENT FUND.
 Balance on hand May 10, 1913 \$ 508.40
 Notes on hand May 10, 1913 27,972.51
 Bonds on hand May 10, 1913 57,000.00 85,480.91

\$94,982.44 \$94,982.44

DISBURSEMENTS.
STATE AND COUNTY AVAILABLE.
 Paid Teachers' salaries 2,470.10
 Paid Ex officio Co. School Supt. 125.00
 Census Fees 2.44
 Paid all other purposes 178.61
 Teachers' salaries—Local Funds 408.76 3,184.91

PERMANENT FUND.
 Disbursements none none
 Cash on hand, Available Fund \$ 6,316.62
 Cash on hand, Permanent Fund 508.40 \$6,825.02
 Notes on hand 27,972.51
 Bonds on hand 57,000.00 \$4,972.51

\$94,982.44 \$94,982.44

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct account of the Receipts and Disbursements of the Comal County Permanent and Available School Fund from May 10, 1913, to August 12, 1913.
 New Braunfels State Bank, Depository School Fund,
 By Albert R. Ludwig.
 Approved in open court this 12th day of August, 1913.
 Adolf Stein,
 County Judge, Comal Co., Texas.

RICHARD SCHUMANN. A. P. LENZEN.

Schumann & Lenzen.

Von jetzt an kaufen wir alle Sorten
Vieh, mager oder fett.
 Wir haben auch den

größten Fleischmarkt in der Stadt
 und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Würst.

Palace Meat Market Comal Meat Market.
 Telephone 160 Telephone 210

Ford Automobile
vorrätig

Touring Cars \$660.00. Roadsters \$855.00
Abgeliefert in Neu-Braunfels.

Wegen Demonstration spreche man vor oder schreibe oder
 telephoniere man an

Gerlich Auto Co. oder Eiband & Fischer
 Phone 61 Phone 64

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres.
 ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State
BANK

A GUARANTEE FUND BANK

County Depository
 County School Depository
 City School Depository
 Safety Deposit Boxes for Rent.

Wohnung, Phone 36.
 Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,

Allgemeiner Bauunternehmer,
 und Theilhaber der

New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Band- und Decken-Bestehen, Badsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Wir fertigen alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schwelsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Wir fertigen Eisernen und Brunnene eine Spezialität. Herr H. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE GUS. STOLLEWER
 Phone 30 Phone 169

B. PREISS & CO.



Zürge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechfränze nebst Boxen für Gräber.

E. HEIDEMEYER,

— Händler in —
Wagen, Buggies, Ackergeräthschäften, Gechirr, Sätteln u. s. w.



Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ebe ihr anderswo kauft.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

forni's
Alpenkräuter
 ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Es ist ganz verschieden von allen anderen Mitteln. Es mag wohl nachgehakt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.
 Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
 Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
 Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
 Er nährt, stärkt und beliebt.
 Ganz gesund, es ist ein Gesundheitsmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. In nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer
DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.
 19-25 So. Hoynes Ave., CHICAGO, ILL.

CONSOLIDATED STATEMENT

of Receipts, Disbursements, and Liabilities of Comal County from May 8, 1913, to August 7, 1913.

RECEIPTS.
JURY FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash \$2,225.62
 Rec'd. Tax Collector, occupation tax 2,864.50
 Rec'd. Dist. Clerk, jury fees 3.00 \$5,093.12

ROAD AND BRIDGE FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 2,539.98
 Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax 3.52
 Rec'd. N. B. State Bank interest on deposits 104.34
 Rec'd. Jury Fund, transfer 1,200.00
 Rec'd. Justice Prec't. No. 1, fine 62.35
 Rec'd. Justice Prec't. No. 2, fine .80 3,910.99

GENERAL FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 3,804.23
 Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax 2.11
 Rec'd. House rent 30.00 3,836.34

COURT HOUSE FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 637.30
 Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax .53 637.83

BRIDGE SINKING FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 217.41
 Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax .27 217.68

ROAD AND BRIDGE SINKING FUND NO. 1.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 739.79
 Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax .57 740.36

ROAD AND BRIDGE SINKING FUND NO. 2.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 2,401.42
 Rec'd. Tax Collector, advalorem and special tax .22 2,401.64

COMM. PREC'T NO. 1 FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 869.01
 Rec'd. reimbursed for road material 13.46 882.47

COMM. PREC'T. NO. 2 FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 1,230.93
 Rec'd. Road and Bridge Fund, transfer 400.00 1,630.93

COMM. PREC'T. NO. 3 FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 1,021.07
 Rec'd. Road and Bridge Fund, transfer 300.00 1,321.07

COMM. PREC'T. NO. 4 FUND.
 May 8, 1913. Balance on hand, cash 1,659.63
 Rec'd. Road and Bridge Fund, transfer 500.00

August Bebel gestorben.

August Ferdinand Bebel, der Führer der deutschen Sozialisten, ist in der Schweiz im Alter von 73 Jahren gestorben. Der Tod wurde durch einen Herzschlag herbeigeführt. August Bebel war vielleicht der bekannteste unter den modernen Sozialistenführern. Er trat im Jahre 1869 in die Arbeiterbewegung ein und hat den Kampf für die Arbeitermassen bis an sein Ende fortgesetzt. Die Sozialisten Deutschlands erblickten in ihm ihren glänzendsten Führer und Organisator, und es ist auch in den schwierigsten Zeiten, die Partei zusammengehalten. Trotz seiner heftigen und oft übertriebenen Angriffe auf die bestehende Ordnung der Dinge drücken alle Klänge doch Bedauern über seinen Tod aus. Selbst die ihm politischen Gegner waren, bringen warmen Beifall. Die Boffische Zeitung schreibt: Er war der Todfeind unseres Gesellschaftssystems, aber ein ehrenhafter Charakter. Das Tagesblatt schreibt: „Er war einer der interessantesten Persönlichkeiten einer der ehrenhaftesten Charaktere und einer der brillantesten, temperamentvollsten Redner Deutschlands.“ Der Sozial-Anzeiger sagt: „Er war selbstloser Verfechter politischer Gerechtigkeit und suchte nach besten Kräften die Wohlfahrt des Arbeiters zu fördern. Sein Name wird in der Geschichte des deutschen Kaiserreiches einen permanenten Platz einnehmen.“ Bebel's Leiche wurde im Krematorium in Zürich in Asche verwandelt.

Wärmer! Haben eure Kinder Würmer?

Sind sie feierlich, unruhig, nervös, reizbar, schwindlig oder verärgert? Reiben sie beständig die Nase, kitzeln sie mit den Zähnen? Haben sie Unterleibskrämpfe, und unregelmäßigen Stuhl? Das sind alles Symptome von Würmern. Würmer verursachen Kindern nicht allein Unbehagen, sondern hemmen auch die körperliche und geistige Entwicklung. Man gebe nur „Kafapoo Worm Killer“. Er tötet und entfernt die Würmer, regt den Appetit des Kindes an, reguliert Magen, Leber und Eingeweide. Die Symptome verschwinden und das Kind wird glücklich und gesund, wie sein sollte. Alle Apotheken, oder Dr. J. C. Kafapoo Indian Medicine Company, Philadelphia, Pa., oder Dr. Louis, Mo.

Der Wert des amerikanischen Bürgerrechts.

Aus Washington kommt die Nachricht, daß 40,000 Einwanderer, die im Jahre 1906 ihre ersten Bürgerpapiere erhielten, sich noch nicht um die zweiten Papiere beworben haben, und deren erste Papiere verfallen, wenn sie vor dem 27. September nicht ihre Applikation bei den Gerichten einreichen für die Gewährung des vollständigen Bürgerbriefes. Das ist eine große Zahl, die aber schwindend klein ist im Verhältnis zu der Zahl der Einwanderer, welche sich überhaupt noch gar nicht um den Erwerb des Bürgerrechts bemüht haben. Die Zahl dieser unglücklichen geht in die Millionen. Das war übrigens immer so. Ein hoher Prozentsatz der Einwanderer aus den verschiedenen Ländern Europas weiß das amerikanische Bürgerrecht nicht zu würdigen, bis sie einmal in eine Lage kommen, wo sie ihrem Schaden erfahren, welchen Wert es hat. Eine solche Erfahrung macht augenblicklich ein altes deutsches Ehepaar in New-York oder vielmehr auf Ellisland. August Arndt und Gattin kamen vor 56 Jahren nach den Vereinigten Staaten und ließen sich im Staate Michigan nieder. In Saginaw betrieben sie Jahrzehnte lang ein Geschäft, und sie erlangten Ansehen und Wohlstand. Aber an das Erwerb des Bürgerrechtes dachte Herr Arndt nicht. Er wußte überhaupt nicht, daß es notwendig sei und hat, wie er sagt, Jahre lang unbeachtet bei jeder Wahl gestimmt. Im letzten Jahre dieses Jahres nun unterrichtete das hochbetagte Ehepaar eine Geschäftsreise nach der alten Heimat, es jedoch Alles verändert vorfand. Die Fremden waren gestorben oder über die Welt verstreut; die beiden alten Leute kannten niemanden und

niemand kannten niemanden und ihrer, und so waren sie herzlich froh, nach Saginaw zurückzukehren. Auf dem Dampfer „Kaiserin Augusta Victoria“ langten sie dieser Tage in New-York an. Die größte Ueberraschung ihres Lebens wartete ihrer dort jedoch. Die Untersuchungs-Agenten des Einwanderungs-Departements fanden, daß die beiden alten Leute naturgemäß an Altersschwäche leiden, und da Herr Arndt keinen Bürgererschein vorzeigen konnte, so mußten sie nach Ellisland wandern. Unzweifelhaft wird das alte Ehepaar freigelassen werden, denn da es vermögend ist, ist keine Gefahr vorhanden, daß es jemals einem Gemeinwesen zur Last fallen wird. Aber die Scherereien, die es hat, und der verlegte Stolz. Es kann achtbaren Menschen doch nicht gleichgültig sein, wenn ihnen von einer Befuchtsreise in's Ausland zurückkehrend, im ersten Augenblick die Landung in dem Lande verweigert wird, wo sie 56 Jahre gelebt und sich Ansehen und Vermögen erworben haben. (V. D. C.)

Calomel ist schlimm, aber Simmons Leberreiner ist sehr angenehm und wirkt gründlich.

Verstopfung hört auf, biliose Zustände gehen. Ein Versuch überzeugt. Nur in gelben Blechbüchsen. Einmal probieren, immer gebrauchen. Ad.

Edelstein-Industrie in den Ver. Staaten.

Nach dem jüngsten Bericht, den Douglas V. Sterling dem Geologischen Bundesbureau in Washington eingereicht hat, nimmt die Gewinnung von Edelsteinen in den Ver. Staaten einen Aufschwung, speziell in den noch jungfräulichen Diamant-Lagern. Im Laufe des verfloffenen Jahres wurde in den Ver. Staaten Edelsteine zum Gesamtwerte von \$319,722 zu Tage gebracht, darunter einzelne Diamanten von beträchtlichem Werte. Der genaue Wert der bisher in den Feldern in Arkansas gewonnenen Diamanten läßt sich noch nicht feststellen, man schätzt die Zahl der bisher gefundenen jedoch auf 1,400, mit einem Gesamtgewicht von 550 Karaten, und einem Werte von \$12,108. Im Laufe des verfloffenen Jahres wurden Diamant-Wäscherien gegründet, die jetzt in voller Tätigkeit sind.

Die Diamanten in den Ver. Staaten.

In den Minen Montana's wurden hauptsächlich Sapphirn zu Tage gefördert, die einen Gesamtwert von \$195,505 repräsentieren. Der größte Teil davon wurde in den Minen von Perquis County gewonnen, und viele derselben sind tadellos in ihrer eigenartigen blauen Färbung. Schöne Opale wurden in Humboldt County, Nevada, gefunden, und man hofft, daß dieser Edelstein hier den berühmten australischen Opalen gleichkommen wird. Der Gesamtwert der im letzten Jahre hier gewonnenen Opale wird auf \$10,140 geschätzt. In Californien war die Ausbeute der Turmaline quantitativ zwar keine bedeutende, doch brachten manche Steine einen beträchtlichen Preis.

So viele sterben an Blutvergiftung.

Eine kleine Verletzung an der Hand, ein Splinter, eine kleine Hautabschürfung kann den Tod zur Folge haben, weil giftige Keime hineingekommen. Weißt man Gunt's Vitöl auf die Verletzung, so tötet es alle Keime und verhindert Infektion und Tod. Es lohnt sich, das Mittel im Hause zu haben, besonders da wo Kinder sind. 25 und 50c in allen Apotheken. Ad.



THE BEST WAY TO KEEP POSTED. ON market or crop conditions, or to secure the latest information of any sort is to employ Bell Telephone Service. It will take you a long or short journey with a substantial saving of time, effort and money. RURAL TELEPHONE SERVICE is easily had at very low cost. Apply to our nearest manager or write to THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH AND TELEPHONE CO. DALLAS, TEXAS.

Was ist gut für Schwache Männer?

Die Tatsache, daß Hunderte von Ärzten in allen Teilen des Landes in besonders schwierigen Fällen sich meinen Rat erholten und meine Spezialmittel helfen, beweist wohl am besten, daß meine neue Behandlungsmethode die beste wirksamste und erfolgreichste ist und als solche auch allgemein anerkannt wird.

Strampfaderbruch

Der beste Schmerzmittel. Buckens Arnica-Salbe bei Schnitt-, Brand- oder Brühwunden, Quetschungen oder Verstauchungen angewandt, beseitigt sofort allen Schmerz. C. C. Chamberlain, Clinton, Me., sagt: „Es nimmt Schnittwunden und andern Verletzungen ihre Schrecken. Als Heilmittel hat es nicht seines gleichen.“ Wird auch Kindern gut thun. 25c bei Ihrem Apotheker. Ad.

Reisen per Luft.

Der Personenverkehr per Luftschiff liegt noch in seinen Anfängen. Aber der Anfang ist gar kein so geringer. Das Zeppelin-Luftschiff „Sachsen“ hat 100 Fahrten gemacht und auf denselben 2400 Personen befördert. Und die auf den hundert Fahrten zurückgelegte Strecke ist 11,115 Kilometer. Viel bedeutender waren auch wohl kaum die Anfangserfolge der „Baltimore-Ohio-Bahn“, der ersten Eisenbahn in diesem Lande. Sie mag gut auf ihren ersten hundert Fahrten mehr Passagiere befördert haben, aber sicherlich haben ihre Züge auf den hundert Fahrten keine so große Strecke zurückgelegt wie das Zeppelin-Luftschiff „Sachsen“. Wer weiß, was die Zukunft auf diesem Gebiete der Personenbeförderung noch bringen mag. Es mag sein, daß unsere Kinder einst in einem Tage den atlantischen Ozean überfliegen werden, und mit ebenso wenig Gefahr wie wir jetzt auf den großen Ozeanwindhunden in fünf bis sechs Tagen das Meer durchfurchen.

Zu verkaufen.

Eine Farm, enthaltend 200 Acker, 40 Acker urbar, es kann noch mehr urbar gemacht werden, Reif Pasture mit gutem Holz darauf; gut eingerichtet, genügend Wasser, fünf Meilen von der Stadt. Um nähere Auskunft wende man sich an Fris Lenzen, New-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Meine Farm in Guadalupe County, eine Meile von Selma, 216 Acker, 94 Acker in Kultur; guter Brunnen, Windmühle und sonstige Gebäulichkeiten. Nähere Auskunft bei Chas. E. Polten, Seberg, Texas. 44 4t

Smoke House Billiard Room.

Feine Cigarren und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch eruchen Jos. Arnold & Son

Berlangt.

Isort, ein Clerk, der die Arbeit nicht scheut; guter Lohn. C. J. Bopp & Son.

Zu verkaufen.

Meine eingerichtete Farm enthaltend 900 Acker, 1 Meile nördlich von Bishop, Reeves County. Würde in Parzellen von 175 Acker aufwärts verkaufen. Gute Häuser, große Scheunen, Wasser und das schönste Land. Preis ein „Bargain“, Bedingungen liberal. Wer sich interessiert, schreiben um weitere Auskunft. Kein Handel kann in Betracht kommen. John La Felle, Jr., 208 Littlefield Building, Austin, Texas. 44 4t

Jersey Dairy.

Sanitäre Milch in Pint- und Quart-Flaschen, Rahm in 1/4, 1/2, u. 1 Pint-Flaschen, zweimal täglich abgeliefert. Garantiert absolut rein und sanitär. Ich erlaube Sie achtungsvoll um Ihr Kundschafft. C. J. Weisser, Eigentümer, Route 5; Telephon 41, Richters Apotheke. 4t.

Zu verkaufen.

Meine Farm 3 1/2 Meile von Neu-Braunfels an der Marion Road ist zu kaufen, enthält 148 Acker; ungefähr 115 Acker urbar, davon über 30 Acker Neubruch; noch mehr kann urbar gemacht werden. Die Gebäude sind etwa \$5000.00 werth, meistens neu, der Platz ist gut mit Wasser versehen, kann gut in 2 Farmen getheilt werden. Preis \$120.00 per Acker; Bedingung 1/4 Baar, das übrige kann in 15 Jahren mit 7 Prozent Zinsen abbezahlt werden. Man wende sich an den Eigentümer Ernest Sahm, Neu-Braunfels, Texas, Route 4. 4t

Zu verkaufen.

Meine Farm, enthaltend 200 Acker, 165 bis 170 Acker urbar, genügend Wasser und gute Gebäulichkeiten, alles in guter Zeit; 1/2 Meile von einer Schule, an der Kyle-Blad Road, 3 Meilen von Kyle. Näheres zu erfahren bei W. Loehmann, Neu-Braunfels, oder Robert Niemann auf dem Platze. 4t.

Zu verkaufen.

Mein Platz an der Comal-Strasse 3 1/2 Lots, jedes 96 X 192, mit guten Gebäulichkeiten. G. A. Roje. 40t

Was ist gut für Schwache Männer?

Die Tatsache, daß Hunderte von Ärzten in allen Teilen des Landes in besonders schwierigen Fällen sich meinen Rat erholten und meine Spezialmittel helfen, beweist wohl am besten, daß meine neue Behandlungsmethode die beste wirksamste und erfolgreichste ist und als solche auch allgemein anerkannt wird.

Strampfaderbruch

Der beste Schmerzmittel. Buckens Arnica-Salbe bei Schnitt-, Brand- oder Brühwunden, Quetschungen oder Verstauchungen angewandt, beseitigt sofort allen Schmerz. C. C. Chamberlain, Clinton, Me., sagt: „Es nimmt Schnittwunden und andern Verletzungen ihre Schrecken. Als Heilmittel hat es nicht seines gleichen.“ Wird auch Kindern gut thun. 25c bei Ihrem Apotheker. Ad.

Reisen per Luft.

Der Personenverkehr per Luftschiff liegt noch in seinen Anfängen. Aber der Anfang ist gar kein so geringer. Das Zeppelin-Luftschiff „Sachsen“ hat 100 Fahrten gemacht und auf denselben 2400 Personen befördert. Und die auf den hundert Fahrten zurückgelegte Strecke ist 11,115 Kilometer. Viel bedeutender waren auch wohl kaum die Anfangserfolge der „Baltimore-Ohio-Bahn“, der ersten Eisenbahn in diesem Lande. Sie mag gut auf ihren ersten hundert Fahrten mehr Passagiere befördert haben, aber sicherlich haben ihre Züge auf den hundert Fahrten keine so große Strecke zurückgelegt wie das Zeppelin-Luftschiff „Sachsen“. Wer weiß, was die Zukunft auf diesem Gebiete der Personenbeförderung noch bringen mag. Es mag sein, daß unsere Kinder einst in einem Tage den atlantischen Ozean überfliegen werden, und mit ebenso wenig Gefahr wie wir jetzt auf den großen Ozeanwindhunden in fünf bis sechs Tagen das Meer durchfurchen.

Zu verkaufen.

Eine Farm, enthaltend 200 Acker, 40 Acker urbar, es kann noch mehr urbar gemacht werden, Reif Pasture mit gutem Holz darauf; gut eingerichtet, genügend Wasser, fünf Meilen von der Stadt. Um nähere Auskunft wende man sich an Fris Lenzen, New-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen.

Meine Farm in Guadalupe County, eine Meile von Selma, 216 Acker, 94 Acker in Kultur; guter Brunnen, Windmühle und sonstige Gebäulichkeiten. Nähere Auskunft bei Chas. E. Polten, Seberg, Texas. 44 4t

Smoke House Billiard Room.

Feine Cigarren und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch eruchen Jos. Arnold & Son

Berlangt.

Isort, ein Clerk, der die Arbeit nicht scheut; guter Lohn. C. J. Bopp & Son.

Zu verkaufen.

Meine eingerichtete Farm enthaltend 900 Acker, 1 Meile nördlich von Bishop, Reeves County. Würde in Parzellen von 175 Acker aufwärts verkaufen. Gute Häuser, große Scheunen, Wasser und das schönste Land. Preis ein „Bargain“, Bedingungen liberal. Wer sich interessiert, schreiben um weitere Auskunft. Kein Handel kann in Betracht kommen. John La Felle, Jr., 208 Littlefield Building, Austin, Texas. 44 4t

Jersey Dairy.

Sanitäre Milch in Pint- und Quart-Flaschen, Rahm in 1/4, 1/2, u. 1 Pint-Flaschen, zweimal täglich abgeliefert. Garantiert absolut rein und sanitär. Ich erlaube Sie achtungsvoll um Ihr Kundschafft. C. J. Weisser, Eigentümer, Route 5; Telephon 41, Richters Apotheke. 4t.

Zu verkaufen.

Meine Farm 3 1/2 Meile von Neu-Braunfels an der Marion Road ist zu kaufen, enthält 148 Acker; ungefähr 115 Acker urbar, davon über 30 Acker Neubruch; noch mehr kann urbar gemacht werden. Die Gebäude sind etwa \$5000.00 werth, meistens neu, der Platz ist gut mit Wasser versehen, kann gut in 2 Farmen getheilt werden. Preis \$120.00 per Acker; Bedingung 1/4 Baar, das übrige kann in 15 Jahren mit 7 Prozent Zinsen abbezahlt werden. Man wende sich an den Eigentümer Ernest Sahm, Neu-Braunfels, Texas, Route 4. 4t

Zu verkaufen.

Meine Farm, enthaltend 200 Acker, 165 bis 170 Acker urbar, genügend Wasser und gute Gebäulichkeiten, alles in guter Zeit; 1/2 Meile von einer Schule, an der Kyle-Blad Road, 3 Meilen von Kyle. Näheres zu erfahren bei W. Loehmann, Neu-Braunfels, oder Robert Niemann auf dem Platze. 4t.

Zu verkaufen.

Mein Platz an der Comal-Strasse 3 1/2 Lots, jedes 96 X 192, mit guten Gebäulichkeiten. G. A. Roje. 40t

PATRONIZE HOME INDUSTRY



THE MONEY SPENT FOR FOREIGN BEER NEVER COMES BACK. DRINK SANTONE BEER. LONE STAR BREWING CO. SAN ANTONIO, TEXAS.

f. G. Blumberg, Engros-Händler.

JOSEPH FAUST, Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. H. G. HENNE, Vice-Präsident. HANNO FAUST, Hilfskassierer. JON. MARBACH, Vice-Präsident. B. W. NUHN, Hilfskassierer

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberfluß \$160,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: S. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, G. D. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.

Das Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saamereien zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität. WEIDMANN und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll erucht.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Acker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Acker-Stücken unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Alles Prarie; kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahnstation. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem schreiben man an, oder spreche vor bei Herr F. Bopp ist mit seinem Dampfzug bei Rosenberg und gibt gern Auskunft über die dortigen Säbereien.

Meyer-forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

Drucksachen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfels-er Zeitung.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Jul. Giesche, Geschäftsführer.
G. F. Dheim, Redakteur.
B. F. Reberger, Vormann.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfels Zeitung angestellt. Freundschaftliches Entgegenkommen unsern Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

21. August 1913.

Lokales.

Im Nekrolog der verstorbenen Frau Emma Dauer in der letzten Nummer wurde der Name der Schwiegertochter irrtümlich als Frau Meta Horschage, anstatt Frau Meta Dauer, geb. Horschage, angegeben.

Der Schulrat hat sich Monate lang mit dem Schulhausbau beschäftigt, alles gewissenhaft und genau geprüft und erwogen und ist überzeugt, daß Neu-Braunfels einen kostspieligen Fehler macht, wenn es die Schulbondausgabe am 9. September nicht bewilligt. Stimmt für die Bondausgabe!

Einem interessanten Bericht über eine Auto-Fahrt nach Belmont und andere geschätzte Einfendungen mußten leider für die nächste Nummer zurückgelegt werden.

Bei der Schulbondwahl am 9. September handelt es sich darum, ob Neu-Braunfels „teuer und unbefriedigend“ bauen will, oder „noch ein bißchen teurer und gut“. Laßt es uns gut machen. Es ist schließlich das Billigste. Stimmt für die Bondausgabe.

Fünf Meilen südlich von der Stadt fand am Samstag Nachmittag an einer Geleisefreuzung ein Zusammenstoß eines südlich gehenden Zuges der Katy-Bahn mit einem San Antonioer Automobil statt. C. W. King und W. L. Fegan wurden verletzt und mit demselben Zuge nach San Antonio gebracht. Nach den letzten Berichten erholen sie sich rasch von ihren Verletzungen, welche schmerzhaft, aber nicht gefährlich waren.

Der Adler auf dem großartigen elektrischen Reflektorschilde des Herrn F. G. Blumberg bewegt nachts die Flügel. Es ist wirklich sehenswert.

Der Schriftleiter war einmal Lehrer in einem Schulgebäude, in welchem 700 Kinder und junge Leute unterrichtet wurden, und welches nur \$30,000 kostete. Es galt als eines der schönsten Schulhäuser in Texas — und stand keine zehn Jahre. Ein bißchen weniger Sparfamkeit zur rechten Zeit hätte da den Steuerzahlern viel Geld ersparen können. Stimmt für die Schul-Bondausgabe am 9. September!

Am Dienstag Abend um 8 Uhr, als dem 26. Aug., findet wieder die Übung des Kirchenchores der Deutsch-protestantischen Gemeinde zu Neu-Braunfels statt. Es ergeht hiermit an alle Glieder eine herzliche Einladung, sich gleich bei der ersten Übung einzustellen! Auch heißen wir alle, die musikalisch begabt und eine Liebe zum Gesang haben, in unserer Mitte herzlich willkommen.

Im diesigen Pfarrhaus wurde am Donnerstag, den 7. August von Herrn Walter G. Morhinweg getraut: Herr James W. Street mit Fräulein Kate Goldenbagen. Als Zeugen waren zugegen der Vater der Braut, Herr Harry Goldenbagen, Herr C. F. Brown und Frau M. Ed. Goldenbagen.

In San Marcos starb am 8. August Frau Carrie B. Voigt, geb. Wallace, die Mutter des Herrn L. A. Voigt von Neu-Braunfels. Sie war am 29. Dezember 1853 zu Dripping Springs in Hays County geboren; ihre Eltern waren aus Kentucky nach Texas gekommen. Ihr Gatte, Herr L. F. Voigt, ist ihr im Lode vorangegangen. Sie hinterläßt eine Tochter (Frau Robert Winston von San Marcos), zwei Söhne (die Herren

Louis A. Voigt von Neu-Braunfels und Wallace Voigt von Houston), vier Brüder und viele andere Verwandte.

Die neue Kraftanlage der Stadt ist seit letztem Donnerstag probeweise im Betrieb gewesen, die städtischen Lichter brannten und frisches Quellwasser wurde in das Standrohr gepumpt.

Drei neue Telefonlinien der „Southwestern Tel. & Tel. Co.“ werden in nächster Zeit aufs Land hinaus in Betrieb gesetzt werden, wodurch die folgenden wohlbekannten Bürger direkte Verbindung mit Neu-Braunfels erhalten:

Linie No. 1: W. C. Specht, Ad. Simon, Otto Soerching, Hugo Sattler, John Metz, S. S. Schaefer und S. Mittendorf.

Linie No. 2: Walter Kohlenberg, Christ. Hansmann, Robert Schulze, Wm. Hansmann, Willie Peinemann, Hugo Kohlenberg u. Willie Stroesche.

Linie No. 3: Egon Albes, Dr. Kraft, Alwin Westmeyer, C. S. Werner, Jakob Braune und Willie Kraft.

Außerdem hat Manager Blay noch Anfragen von einer Anzahl anderer Farmer, und die Ausichten sind, daß noch mehrere andere Telephone installiert werden. Farmer werden durch Telefonverbindung mit der Stadt in den Stand gesetzt, sich über den Marktwert ihrer Produkte schnell und genau zu informieren, sie können bequemer Bestellungen ausrichten, falls nötig schnell einen Arzt herbeirufen, sich mit Nachbarn unterhalten usw. Die Entfernung spielt bald gar keine Rolle mehr.

Bürgermeister Zahn und Andere waren vor einigen Tagen in San Antonio und besichtigten die dort gebrannten Automobil-Feuerprüfen, mit Hinsicht auf die projektierte Anschaffung einer solchen Maschine für Neu-Braunfels. Sie wurden von Feuerwehr-Chef Bright und Bürgermeister Brown auf das Zuverlässigste erwidert und man zeigte ihnen bereitwillig, was die im Dienste der San Antonioer Feuerwehr stehenden Maschinen dieser Art leisten und wie schnell sie fahren können.

Außer Bürgermeister Zahn waren zu diesem Zwecke in San Antonio Feuerwehr-Chef Ad. Henne, City Marshal Ed. Moeller, die Stadtratmitglieder Alfred Voigt, Ed. Rohde, Henry Orth und John Warbach, und die Feuerwehrmitglieder und Maschinenfachverständigen W. S. Gerlich, J. C. Abrahams, Walter Wagenführ, J. A. Ogden, W. S. Schriener, Albert Kirchner, Walter Staats und Robert Conring.

Da sich Neu-Braunfels in den letzten Jahren sehr ausgedehnt hat, ist die Anschaffung einer solchen Maschine zur Notwendigkeit geworden. Unsere freiwillige Feuerwehr ist dünnlich, zuverlässig und operierfähig und sollte für ihre wichtige Arbeit das beste Werkzeug haben, was zu haben ist. Die Anschaffung einer modernen Automobil-Feuerprüfe ist ein Schritt in der rechten Richtung. Der größere Teil der Kosten ist durch freiwillige Beiträge aufgebracht worden.

Widdling Baumwolle am Mittwoch Morgen; Houston 11 1/2, Galveston 11 7/8, New Orleans 12c.

„Leute, die bisher noch nichts über die Vorzüge von Horni's Alpenkräuter wissen, sollten sich damit bekannt machen.“ schreibt Herr Pastor A. Vogel von Elmwood, Pa. „Ich bin sicher, sie würden nicht mehr ohne denselben sein wollen. Der Alpenkräuter hat noch stets Befriedigung gegeben, und die Resultate seines Gebrauchs haben in jeder Weise die Erwartung noch übertroffen.“

Die offene Anerkennung, welche Horni's Alpenkräuter seitens der Geistlichkeit, auf Grund eigener Erfahrung und Beobachtung, gesollt wird, ist beachtenswert. Als eine gebildete und gut unterrichtete Klasse von Leuten würde sie sicherlich zögern, etwas zu empfehlen, was keinen Wert hätte.

Horni's Alpenkräuter ist keine Apotheker-Medizin, sondern ein einfaches, seitherprobtes Kräuter-Heilmittel, welches dem Publikum durch Spezial-Agenten geliefert wird, die ernannt sind von den Eigentümern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Honne Ave., Chicago, Ill. adv.

In San Antonio wurde Montag Abend Dr. A. Maverick von dem Reger Lee Johnson erschossen. Dieser hatte das weiße Dienstmädchen der Familie Maverick angegriffen und Dr. Maverick und seine Frau waren auf das Geschrei des Mädchens hin-

zugeeilt. Der Reger wurde verhaftet und von den Beamten aus der Stadt fortgeschafft.

Die Stadt San Antonio hat den dortigen Fairplay für \$58,000 gekauft; \$25,000 wurden anbezahlt, die übrigen \$33,000 sollen in zwei Jahren ohne Zinsen abbezahlt werden.

Gesucht.

Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn für die richtige Person. Man wende sich an Adolf Henne in Louis Henne Co. Store.

Gesucht.

Ein junger Mann für Delivery Wagen zu fahren, muß gut bekannt in der Stadt sein. Louis Henne Co.

Zuckerrohrsamendröschchen

jeden Montag bis zum ersten Januar bei Kurt D. Saur.

Notiz.

Da ich mich durch irrtümliche Information habe verleiten lassen, ein den Charakter des Herrn Fritz Haas angreifendes Gerücht zu verbreiten, nehme ich es hiermit zurück. Emil Rusi, Cranes Mill P. O., Tex.

Quittung.

Ich bescheinige hiermit dankend, vom Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungs-Verein die beim Tode meines Gatten Herrn Ludwig Bape fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1000.00) erhalten zu haben. Frau Minna Bape.

Zu verkaufen.

Mein sämtliches Eigentum in Selma, neun Acker, drei Wohnhäuser, Schmiede und Hardware Store; würde auch Schmiede und ein Wohnhaus allein verkaufen, Emil Albes, Praden Route 1 46 3

Zu verkaufen.

zwei junge Jersey-Kühe, Ferd. Hans, Route 5, Box 11, Neu-Braunfels. 11

KASCH'S LATEST IMPROVED Nebane Triumph Baumwollwamen

wird allgemein im ganzen Staat als der beste anerkannt. Ich bin fortwährend bemüht, meine Baumwollwamen durch sorgfältige Samenauswahl zu verbessern. Mein Samen ist vollkommen rein und echt, und wird von mir garantiert. Ist ertragreicher und erzeugt mehr Lint als irgend eine andere Sorte.

Ankündigte Beschreibung wird Ihnen auf Verlangen zugehändigt. Edward Kasch, Cotton Breeder, Lockhart, Tex. 11

Verlangt, für San Marcos Normal, zwei Janitors; Vater mit Sohn von 15 Jahren und darüber können Arbeit gut besorgen; Lohn \$45, resp. \$40 monatlich für 12 Monate im Jahr, freie Wohnung, Licht und Wasser. Man melde sich vor 1. September bei C. E. Evans, San Marcos. 11

Quittung.

Hiermit bescheinige ich, von dem Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungs-Verein die Summe von \$1000.00 für meine verstorbenen Mutter, Frau Susanne Basel, erhalten zu haben. William Basel.

Zu verkaufen.

mein Bohnhaus in der San Antonio-Strasse und mein Eigentum in der Castell-Strasse. Willie Reufe, Neu-Braunfels. 11

Schwarzland farn

zu verkaufen. Mein Platz 3 Meilen von Lockhart, enthaltend 112 Acker, 92 Acker urbar, großes Bohnhaus, gute Stallungen, Reiterhaus, guter Brunnen und Windmühle, großer Obgart. Um nähere Auskunft wende man sich an Wm. Rosenhath 1, Neu-Braunfels Route 3.

Zu verkaufen.

700 Acker Land in Rueses County, Texas, 3 1/2 Meilen von Banquette, an Texas-Mexico-Bahn. Lauer schwarzes Dogmallow-Land, gutes Mesquitegras. 262 Acker fürzlich mit Dampfflug gebrochen. Guter Brunnen; eingezäunt, alles kann mit Dampfflug für \$10 per Acker gebrochen werden. Preis \$50.00. Wegen Näherem wende man sich an J. C. Dougherty, Beeville, Texas. 46 2

Notice of Bond Election.

Notice is hereby given that an election will be held at the Court House in the town of New Braunfels, within the New Braunfels Independent School District, on the ninth day of September, 1913, to determine whether the bonds of said district shall be issued to the amount of Fourteen Thousand Dollars (\$14,000), payable forty years from their date with option of redemption at any time after ten (10) years, and bearing interest at the rate of five (5) per cent per annum, payable semi-annually, for the purpose of constructing and equipping a public free school building of concrete and brick and other fire-proof material and purchasing a site therefor within said district; and whether there shall be annually levied, assessed and collected on all the taxable property in said district, for the current year and annually thereafter while said bonds, or any of them, are outstanding, a tax sufficient to pay the current interest on said bonds and provide a sinking fund sufficient to pay the principal at maturity.

Fritz Andrae has been appointed manager of said election, which shall be held as nearly as may be possible in conformity with the general election laws of the State.

No person shall vote at said election unless he be a qualified voter under the Constitution and Laws of this State, and a tax payer in said New Braunfels Independent School District.

Those in favor of the issuance of the bonds and the levying of the tax shall write or print on their ballots "FOR THE BONDS AND THE TAX", and those against the issuance of the bonds and the levying of the tax shall write or print on their ballots "AGAINST THE BONDS AND THE TAX".

Said election was ordered by the board of trustees of said New Braunfels Independent School District by order passed on the fifth day of August, 1913, and this notice is issued pursuant to said order. Dated the seventh day of August, 1913. (L. S.) Fritz Druhebert, President of Board of Trustees of said District. 46 3

Attest: C. V. Windwehen, Secretary of Board of Trustees of said District. 46 3

Spezial-Verammlung

des Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungsvereins Samstag, den 6. September, 10 Uhr vormittags im Courthouse zu Neu-Braunfels, um über die vorgeschlagene Reduzierung der Beamtengehälter und Einführung eines Altersklassen-Systems zu beraten und abzustimmen. Im Auftrage des Vereins, J. Hampe, Sekretär. 44 51

NOTICE.

Sealed bids, to be opened at a meeting of the Board of Trustees of the New Braunfels Public Schools on August 26th, 1913, will be received by the undersigned, for the election of Treasurer of the School Fund of the Independent District of the City of New Braunfels. The successful bidder must enter into satisfactory bond conditioned according to law, keep all books and accounts of said funds, and must perform all duties now or hereafter imposed by Law or the Board of Trustees. C. V. Windwehen, Secretary Board of Trustees of the Independent District of New Braunfels. 45 2

Sofort verlangt.

werden zwei gute Arbeiter. Beständige Arbeit, guter Lohn und freundliche Behandlung für den richtigen Mann. New Braunfels Lannert, per E. Dittmar.

W. H. Hoeke,

Agent für die „Amicable“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in Waco. Diese Gesellschaft hat \$1,000,000 beim Staatschatzmeister deponiert. Sie begann ihr Geschäft am 2. April 1910 und hatte bis 1. August 1913 für \$16,465,448.00 Versicherung ausgeführt. Gut und sicher! Ich bin zu gleicher Zeit Agent für Accident-Versicherung und erteile gern nähere Auskunft.

Das feinste Weizenmehl PEERLESS SPECIAL in der feinsten Mühle hergestellt.

Ginnet	\$.50 per 100 Pfd.
Prämie (auf Gewicht der Faser)	1.20 per 100 Pfd.
Shut Corn	.65 per 75 Pfd.
Schälhorn	.70 per 56 Pfd.
Weicher Weizen	.93 per 60 Pfd.
Gafer	.38 per 32 Pfd.
Koagen	.85 per 56 Pfd.

Obige Preise gelten für unverpackte Getreide, bei unserer Mäht abgeliefert, und sind Änderungen unterworfen ohne vorherige Ankündigung.

H. Dittlinger Roller Mills Co

Neu-Braunfels, Texas. Wir schätzen ihre Kundenschaft!

Bargain - Zeit

im

Quality Furniture Store

Alle Sommerfächer, wie Veranda-Schaukelstühle, Settees, Hängematten, Feldbetten, Eischränke, sowie einzelne Stücke Kinoletzen, müssen gehen, da sie wertvollen Raum einnehmen, den wir notwendig für die neuen Herbstfächer brauchen, die jetzt im Store aufgestellt werden. Wir haben daher den Preis für genannte Sommerfächer bedeutend reduziert für diese Woche — 23. bis 30. August inclusive.

Verfümt diese günstige Gelegenheit nicht!

J. Jahn.

Quality Furniture Store

714 - 716 Seguin - Str.

Phone 21



Männungs- Verkauf von niedrige Schuhen.

Um Raum zu schaffen für unsere Herbstschuhe, sind wir gezwungen alle unsere niedrigen Schuhe zu den folgenden reduzierten Preisen zu verkaufen:

\$5.00 Horschheim, jetzt für	\$3.75
\$4.00 Walk Overs, jetzt für	\$3.10
\$3.50 Walk Overs, jetzt für	\$2.75

Kommen Sie zeitig, während wir Ihre Größe noch haben.

Voigt & Schumann.

Oxy - Acetylene Schweißen.

Wir schweißen Gußeisen, Aluminium, hammersbares Gußeisen, Stahl, Messing und andere Metalle.

Gerlich Auto Co.

„Die feuerfeste Garage.“

Phone 61.

622 San Antonio Str.

Ausverkauf zu fabrikspreisen

Billiger als

Sears-Roebuck

Jos. Thiers

Opernhaus, Neu-Braunfels

Zu verrenten.

2 gute Zimmer in meinem Gebäude über Kistner u. Holz Store. 45 31 Adolf Holz.

Verloren, zwischen Seguin und Neu-Braunfels, ein Automobil-Reifen-Grader und Nummer 240; bitte bei Gerlich Auto Co. abzuliefern.

Frau Elisabeth Necker, geprüfte Hebamme und Geburtshelferin 308 Guadalupe - Straße Comalstadt, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

Gute 7 Prozent Bonds. Näheres in der Zeitung. 45 31

Um Einkäufe zu machen, muß man die Auswahl haben.

Wir glauben es nicht alleine, sondern Jeder weiß, daß die größte Auswahl von Hardware, Einware, Glasware, Koch-Ofen u. s. w.

bei uns zu sehen ist. Auch haben wir die größte Auswahl von Buggies, Surreys, Hacks, Delivery- und Expres-Wagen, sowie Farm-Wagen. Ansehen kostet nichts. Unsere Buggies und Wagen werden unter voller Garantie verkauft. Dann kommt unsere große Auswahl von Gasoline Engines, Windmühlen, Pumpen, Casing und Wasserleitungs-Röhren. Die neue Windmühle mit zwei Kamrädern und zwei Pitmans. Es bezahlt sich, dieselbe anzusehen. Dann kommt jetzt auch die Zeit für galvanisierte und hölzerne Cisternen. Wir können Ihnen irgend eine Größe machen.

Was Preise anbelangt, haben wir nur eins zu sagen: Ob sie schreiben, oder selber kommen, oder die Kinder schicken, wir garantieren, daß wir billiger verkaufen.

LOUIS HENNE CO.

Der schwarze Koffer.
Aus den Erinnerungen eines englischen Privat-Detectivs.
(Fortsetzung.)
„Hat sie das wirklich gesagt?“
„O, gewiß, gewiß! Was aber meine Tante auch im Kopf gehabt haben mag, durchgesetzt hat Frau Simpkinson ihren Willen doch.“
Wieder trat eine Pause ein, in der wir weitertrauchten; in Gedanken kehrte ich zu meiner Nachfrage in dem Reicharttelgeschäft zurück und fragte mich, ob es denn eigentlich hinreichend bewiesen sei, daß der Pariser Koffer Philipp Harven gehöre?
„Wie kommt es denn, Herr Harven,“ fragte ich, „daß in den Geschäftsbüchern der Fabrik Ihr Einkauf nicht nachzuweisen ist?“
„Aus sehr einfachen Gründen,“ erwiderte Philipp. „Ich hatte eine Annonce von Brown & Elder gelesen, und da der Artikel der Beschreibung nach genau das war, was ich haben wollte, trat ich, als ich gerade in der Nähe war, in den Laden, kaufte einen solchen Koffer, bezahlte ihn und nahm ihn in meiner Droschke mit.“
„Wann war das? Und wohin führen Sie mit dem Koffer?“
„Vor etwa zwei Monaten; ich fuhr direkt nach Greenwich, wo ich meine Wohnung hatte und noch habe.“
„Ein weiter Weg für eine Wagenfahrt,“ bemerkte ich — „Mistralen gehörte ja zu meinem Handwerk.“
„Freilich, aber ich hatte noch mehr Einkäufe gemacht, und packte der Einfachheit halber alles in meine Droschke.“
„Und wie oft sind Sie seither mit dem Koffer gereist?“
„Nur zweimal. Das erste Mal von Greenwich nach Southend und dann von Southend nach Dover — so glaubte ich wenigstens. Als ich hier auspacken wollte, fand ich, daß der Schlüssel nicht ins Schloß paßte, dachte mir, es sei unterwegs verdorben worden, und ließ es aufbrechen. Der Koffer enthielt nichts, als einen photographischen Apparat, den ich sofort als Fräulein Simpkinson's Eigentum erkannte; ich ließ nun ein neues Schloß machen und schickte ihn ihr am nächsten Morgen nach. An meinen Bruder schrieb und telegraphierte ich, denn es war mir ganz klar, daß hier eine Verwechslung vorliegen mußte, weil Edith sich auf meine Empfehlung den nämlichen Koffer angeschafft hatte. Mir lag viel daran, daß sie gewisse Briefe, die ich in dem meinigen glaubte, nicht zu Gesicht bekommen sollte, aber ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß ich keine Ahnung hatte, daß ich der Mörder meiner Tante war. Ich muß im Delirium gewesen sein.“
„Weshalb gerieten Sie denn in solche Aufregung, als ich Ihre Tante zuerst erwähnte?“
„Weil — weil die Angst nicht von mir weichen wollte, ich fürchte sie verlegt haben. Meine Erinnerungen waren, wie Sie sehen, sehr undeutlich — daß ich sie gestochen hatte, wußte ich noch, und seit jener Nacht hatte ich nichts mehr von ihr erfahren.“
„Und jetzt glauben Sie, das alte Fräulein auch zu haben?“
„Was soll ich Ihnen sagen?“ erwiderte er. „Aber ich bin sicher, daß er überlebt hat.“

„An jenem Sonntagabend kann außer Ihnen und der Hauswirtsin kein anderer Einlass gefunden haben? Einen Haupteingang hatte niemand?“
„Nein,“ sagte Philipp.
„Fräulein Maunell besah einen solchen; die Vermieterin selbst hat es mir gesagt.“
„Allerdings; sie machte gern Morgenpaziergänge und ging häufig aus, wenn noch alles schlief. Manchmal gab sie ihn auch mir abends mit.“
„Wo befand sich der Schlüssel in jener Nacht?“
„Bei mir,“ versetzte er.
„Aber Sie zogen ja die Koffer als Sie heimkamen?“
„Ja — ehrlich gestanden, ich — ich war nicht mehr nüchtern genug, um mich des Schlüssels zu erinnern.“
„Wissen Sie trotzdem gewiß, daß Sie ihn bei sich hatten?“
„Natürlich; ich nahm ihn ja am anderen Morgen aus meiner Westentasche, wo er immer seinen Platz hatte.“
„Das bereitete jede Möglichkeit, ihn zu entlasten!“
„Und sind Sie ganz gewiß, daß auf andre Weise niemand in das Haus eindringen konnte? Hatte die Hausthür eine Sicherheitskette?“
„Nein, eine Kette war nicht da, aber ein Doppelschloß. Der sogenannte Haupteingang war überhaupt nur ein einfacher Haupteingang, ein anderer war gar nicht vorhanden.“
„Am, hm! Am andern Morgen verließen Sie also dann das Haus mit dem Leichnam Ihrer Tante, den Sie in Ihren Koffer gepackt hatten — daß Sie morgens nach dem Erwachen keinen Blick mehr in den Koffer warfen, dessen sind Sie natürlich ganz gewiß?“
„Vollkommen. Ich wollte ihn noch einmal aufmachen, konnte aber nicht.“

„Und zum Beweis sind die Bücher da.“
„An Zimmer meiner Tante — wo zu noch leugnen? Keine Schuld ist ja so wie so erwiesen.“
„Ihre Schuld ist bis zu einem gewissen Grade freilich bewiesen,“ sagte ich. „Sie führen also dann mit dem Koffer von Southend nach London, trafen dort die Simpkinson's, und dann reisten alle vier, die beiden Damen, Ihr Bruder und Sie samt beiderseitigem Gepäck, unter dem sich zwei schwarze Koffer befanden, von Charing Cross nach Dover? Ist das richtig?“
„Nein, Kistin brachte uns nur zur Bahn, und wir drei fuhren ohne ihn ab. Das Gepäck der Damen wurde in London direkt nach Paris aufgegeben; ich wollte nur in Dover ein paar Tage Luft schöpfen.“
„Und Sie erinnern sich, die Bücher in Ihren Koffer gepackt zu haben?“
„Ja; am Sonnabend hatte ich sie eingepackt, den Koffer aber unverschlossen gelassen. Sonntagabend machte ich den Deckel auf, um ein paar Briefe hineinzulegen, und sah die Bücher unberührt am selben Fleck darin liegen. Dann verschloß ich den Koffer und schnürte ihn mit einem Strick zu.“
„Was, Sonntagabend haben Sie ihn zugeschnürt?“
„Gewiß; wie ich es fertig gebracht habe, weiß ich selbst nicht mehr, aber es lag mir daran, daß kein Mensch die Briefe sehen sollte, die ich zuletzt noch hineingelegt hatte.“
„Sie sind nicht etwa links, Herr Harven?“
„Nein, weshalb?“
„Der besorgte in Charing Cross die Gepäckaufgabe?“
„Ja, aber in großer Eile und Aufregung, denn wir waren sehr spät zur Bahn gekommen. Die Koffer wurden rasch hineingeworfen, und eine Verwechslung hat mit Leichtigkeit vor sich gehen können.“
„Weshalb und wann schrieben Sie jenes P. S. auf Ihren Koffer?“
„Philipp Harven sah mir überrascht ins Gesicht.“
„Niemand hat ein P. S. auf meinen Koffer geschrieben,“ erwiderte er. „Er war ja nicht gezeichnet, sonst wäre die Verwechslung nicht entstanden.“
„Sie haben auf die Kofferadresse ein P. S. geschrieben. Das gehört auch wohl zu den Dingen, die Sie in Ihrem Koffer vorgenommen haben?“
„Mit Bewußtsein that ich es jedenfalls nicht,“ sagte Philipp, „aber ich weiß überhaupt nicht mehr, was ich gethan oder nicht gethan habe. Ich weiß kaum mehr, ob ich überhaupt ich bin.“
„Ich ging hinunter in mein Zimmer, holte das Facsimile der Anfangsbuchstaben auf Philipps Koffer, sowie seine Visitenkarte aus Fräulein Simpkinson's Kamin, seinen Brief an den Bruder und des Bruders Brief an ihn und nahm alles mit mir hin.“

„Und legte meine Nachbildung seiner Anfangsbuchstaben vor ihn hin.“
„Erfennen Sie diese Buchstaben für solche, die Sie gemacht haben könnten?“ fragte ich ihn.
„O, ja, das ist meine Handschrift. Was hat das zu bedeuten?“
„Das ist Ihre Handschrift und die Buchstaben stehen auf Ihrem schwarzen Koffer in Paris.“
„Ich nahm den Brief und die Karte zur Hand und verglich alles noch einmal, und zwar mit Mühe, denn es war mir sehr willkommen, die mühsam weiter geführte Unterhaltung für eine Weile zu unterbrechen. So drückte ich denn Buchstaben um Buchstaben mit einer Genauigkeit, zu der die Kängeweile das übrige beitrug, plötzlich aber schrie ich förmlich auf, sah meinen Schilling am Arm und schüttelte ihn fröhlich.“
„Haben Sie Schreibpapier?“ rief ich. „Und Tinte? Rasch! rasch!“
„Was wollen Sie denn?“ fragte Philipp.
„Nagen Sie nicht! Sollen Sie das Papier? Ist das ein Tintenzug?“
„Schön, und nun schreiben Sie, ohne aufzuhören, fünfzigmal die Anfangsbuchstaben Ihres Namens.“
„Philipp sah mich verblüfft an, aber er gehorchte und warf die Buchstaben rasch und flüchtig auf einen großen Vogen Papier. Atemlos sah ich ihm zu und hielt mich an seinem Stuhl fest. Während er Zeile um Zeile füllte, mein neuer Einfall konnte wertlos sein, selbst wenn die Ausführung gelang, wenn seine Hand aber nur ein einziges Mal ausglitt, so war er schon von vornherein unbrauchbar. Endlich war die fünfzigste Unterschrift fertig und ich konnte aufatmen. Ich nahm das Blatt und prüfte abermals eingehend, ich verglich die Schrift mit Brief, Karte und meiner Nachbildung der Kofferadresse — es war kein Zweifel, ich hatte richtig gegeben.“
Die Buchstaben auf dem Koffer waren denen Philipps sehr ähnlich, aber er selbst hatte sie nicht gemacht.
Bei diesen ging der Grundfritz durch den Haart, so daß eine ausgefüllte Schleife entstand.
Bei sämtlichen P und S, die Philipp Harven machte, reichte der Haart nur bis an den Grundfritz heran, so daß gar keine Schleife gebildet wurde.
So unbedeutend diese Verschiedenheit erscheinen mag, sie war vorhanden; hätte Philipp auch nur ein einziges Mal eine ausgefüllte Schleife gemacht, so wäre meine Vermutung schon hinlänglich gewesen, aber weder das P in Hurra auf der Karte, noch der Brief, noch ein einziges der fünfzig S, die ich in Händen hielt, wies diese Eigentümlichkeit auf, und es war fast undenkbar, daß ein Mensch, der gewöhnt war, die Anfangsbuchstaben seines Namens so unabänderlich gleich zu bilden, in einem vereinzelten Fall von dieser Regel abzuweichen sein sollte.
„Sie haben das P und S auf Ihrem Koffer nicht geschrieben,“ sagte ich, indem ich das Blatt niederlegte. „Das hätte an und für sich nicht viel zu sagen, aber die Buchstaben sind in abfichtlicher Nachahmung Ihrer Handschrift gebildet, und das ist sehr bedeutsam.“
Philipp wußte die Wichtigkeit die-

ser Entdeckung in keiner Weise zu würdigen, ihm war im Hinblick auf seine Schuld aller Mut entschwunden.
„Sind Sie ganz sicher, daß diese Buchstaben vor Sonntagabend nicht auf Ihrem Koffer standen?“ fragte ich. „Befahren Sie sich wohl; der Umstand kann von großer Tragweite sein.“
Philipp zögerte ein Weilchen und sagte dann mit einmal: „Ja, das weiß ich gewiß; um so mehr ich darüber nachdenke, desto sicherer weiß ich auch, daß sie noch nicht darauf standen, als ich am Montag früh von Southend abreiste. Ich erinnere mich ganz deutlich, den alten Kofferzettel Greenwich - Southend gegeben und mich geärgert zu haben, daß ich ihn nicht besichtigt hatte. Wenn Buchstaben darauf gewesen wären, müßte ich sie gesehen haben — wie haben sie denn aus?“
„Sichtlich in Eile geschrieben und ziemlich dick, so daß sie, ehe die andre Adresse darüber geklebt war, sehr auffallen konnten und jetzt sind sie verblasst.“
„Sie waren unbedingt nicht darauf, als ich von Southend wegfuhr.“
„Daraus ergibt sich folgendes: irgend jemand hat es für der Mühe wert gehalten, am Montag morgen Ihren Koffer zu zeichnen, und zwar mit den Anfangsbuchstaben Ihres Namens in peinlich genauer Nachahmung Ihrer Handschrift. Dieser Person lag daran, den Koffer als den Ihren kenntlich zu machen, und sie hatte die Möglichkeit außer Acht gelassen, daß auf der Bahn der neue Kofferzettel über den alten geklebt werden könnte, wie es wirklich geschah. Philipp Harven — wer es auch gethan haben mag, der Betreffende wußte, was der schwarze Koffer enthielt.“
„Noch immer starre mir Philipp verblüfft ins Gesicht.“
„Von Anfang an hatte ich die Idee,“ fuhr ich fort, „diese zwei Buchstaben, die ich in dem Pariser Polizeiamt auf der Kofferadresse entdeckte, würden mir zum Leitfaden in diesem Wirrwarr werden. Möglich, daß diese Vorstellung reiner Aberglauben ist, möglich, daß sie sich als richtig erweist, genug, ich konnte sie nicht loswerden. Mehr und mehr steigten Zweifel in mir auf, ob die Geschichte dieses Worts wirklich so einfach sei, als wir uns eingebildet hatten, und es erscheint mir allmählich sehr fraglich, ob Sie, Philipp Harven, thatsächlich der Mörder sind. Meine erste Pflicht,“ setzte ich nach einem peinlichen Stillstehen hinzu, „ist, nun wieder nach Paris zu gehen und die Buchstaben auf dem Koffer noch genauer zu untersuchen. Dazu bin ich nicht genügend Sachverständiger und ich werde daher einen solchen zu Hilfe nehmen müssen. Ich fahre heute abend mit Ihnen hinüber.“
„Es ist eine sehr unbestimmte Vermutung, von der Sie da ausgehen,“ sagte Philipp kleinmütig.
„Das glaube ich nicht. Jemand muß diese Buchstaben geschrieben haben, und zwar vermutlich zwischen Southend und London. Dieser Jemand wußte um den Mord, und wir müssen erfahren, wer er ist.“
(Fortsetzung folgt.)

Kirchenzettel.
In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels:
Jeden Sonntag Vormittag 9 Uhr. Jeden Sonntag Morgen 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend 8 Uhr.
G. Morawitz, Pastor.
Evangelisch-lutherische Gemeinde - Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vormittags; 10 Uhr vormittags; 8 Uhr abends. Jeden 4. Sonntag im Monat 10 Uhr: Frauen-Verein. 4 Uhr nachm.: Jugend - Verein. Extra - Versammlungen nach Bedarf.
Thos. Peterson, Pastor.
In der evang. Friedenskirche zu Geromino findet jeden Sonntag um 10 Uhr morgens Gottesdienst statt; Gottesdienst wird am 1. u. 4. Sonntag in jedem Monat um 10 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends für die Kirchengemeinde.
Phone: New Braunfels No. 33 - King's (Ernst Jipp's Store). Phone Seguin No. 40 - 2 King's (Alfred Koebig's Store). Post-Office: New Braunfels No. 10 - oder Seguin R. R. 1.
J. Jaworski, Pastor.
Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Paul's Church zu Cibola morgens Gottesdienst und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.
G. Knifer, Pastor.
Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex. (Rehner's Schule). Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Gottesdienst statt. Ein jeder ist herzlich eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.
Rev. Arno Zimmermann, Pastor.
Evangelische Luther - Melancthon Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet: 9 Uhr morgens Gottesdienst; Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. und 4. Sonntag abends ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.
Rev. Arno Zimmermann, Pastor.
Methodisten-Kirche, Neu-Braunfels. Gottesdienst jeden Sonntag morgens Sonntagsschule 10 Uhr, Predigt Gottesdienst 11 Uhr. Abends Gottesdienst 8 Uhr. Alle eingeladen!
S. O. Landwehr, Pastor.
Paulus - Gemeinde zu Redwood jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 9 Uhr Sonntagsschule.
Jorn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule, nachmittags 3 Uhr Gottesdienst. Ev. luth. Christus - Gemeinde, Redwood. Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat nachm. 2 Uhr Sonntagsschule, 3 Uhr Gottesdienst in der Presbyterianer-Kirche.
Wohnung des Pastors in Redwood. Postoffice: San Marcos, Tex. R. R. 3. Telefon: Martindale No. 92, oder Martindale No. 6782.
A. Reemer, Pastor.

Nervös?
Frau Walter Vincent in Pleasant Hill, N. C., schreibt: „Drei Sommer lang hatte ich von Nervosität schreckliche Schmerzen im Rücken und den Seiten und Schwäche-Anfälle. Drei Flaschen Cardui, das Frauen-Lonil, kurierten mich vollständig. Ich fühle mich jetzt wie eine ganz andere Frau.“
Neht Cardui das Frauen-Lonil.
Seit über 50 Jahren hat Cardui geholfen, die Frauen von unnötigen Schmerzen zu befreien und ihnen Gesundheit und Kraft gebracht. Es tut dasselbe für Sie, wenn er eine Gelegenheit hat. So können Sie sich heute davon überzeugen, wenn Sie Cardui nicht haben, aber es wird viel nützen.

Dreizehntes Kapitel.
P. S.
Ich schob einen kleinen Tisch vor den Lehnstuhl, in dem Philipp saß,

und legte meine Nachbildung seiner Anfangsbuchstaben vor ihn hin.
„Erfennen Sie diese Buchstaben für solche, die Sie gemacht haben könnten?“ fragte ich ihn.
„O, ja, das ist meine Handschrift. Was hat das zu bedeuten?“
„Das ist Ihre Handschrift und die Buchstaben stehen auf Ihrem schwarzen Koffer in Paris.“
„Ich nahm den Brief und die Karte zur Hand und verglich alles noch einmal, und zwar mit Mühe, denn es war mir sehr willkommen, die mühsam weiter geführte Unterhaltung für eine Weile zu unterbrechen. So drückte ich denn Buchstaben um Buchstaben mit einer Genauigkeit, zu der die Kängeweile das übrige beitrug, plötzlich aber schrie ich förmlich auf, sah meinen Schilling am Arm und schüttelte ihn fröhlich.“
„Haben Sie Schreibpapier?“ rief ich. „Und Tinte? Rasch! rasch!“
„Was wollen Sie denn?“ fragte Philipp.
„Nagen Sie nicht! Sollen Sie das Papier? Ist das ein Tintenzug?“
„Schön, und nun schreiben Sie, ohne aufzuhören, fünfzigmal die Anfangsbuchstaben Ihres Namens.“
„Philipp sah mich verblüfft an, aber er gehorchte und warf die Buchstaben rasch und flüchtig auf einen großen Vogen Papier. Atemlos sah ich ihm zu und hielt mich an seinem Stuhl fest. Während er Zeile um Zeile füllte, mein neuer Einfall konnte wertlos sein, selbst wenn die Ausführung gelang, wenn seine Hand aber nur ein einziges Mal ausglitt, so war er schon von vornherein unbrauchbar. Endlich war die fünfzigste Unterschrift fertig und ich konnte aufatmen. Ich nahm das Blatt und prüfte abermals eingehend, ich verglich die Schrift mit Brief, Karte und meiner Nachbildung der Kofferadresse — es war kein Zweifel, ich hatte richtig gegeben.“
Die Buchstaben auf dem Koffer waren denen Philipps sehr ähnlich, aber er selbst hatte sie nicht gemacht.
Bei diesen ging der Grundfritz durch den Haart, so daß eine ausgefüllte Schleife entstand.
Bei sämtlichen P und S, die Philipp Harven machte, reichte der Haart nur bis an den Grundfritz heran, so daß gar keine Schleife gebildet wurde.
So unbedeutend diese Verschiedenheit erscheinen mag, sie war vorhanden; hätte Philipp auch nur ein einziges Mal eine ausgefüllte Schleife gemacht, so wäre meine Vermutung schon hinlänglich gewesen, aber weder das P in Hurra auf der Karte, noch der Brief, noch ein einziges der fünfzig S, die ich in Händen hielt, wies diese Eigentümlichkeit auf, und es war fast undenkbar, daß ein Mensch, der gewöhnt war, die Anfangsbuchstaben seines Namens so unabänderlich gleich zu bilden, in einem vereinzelten Fall von dieser Regel abzuweichen sein sollte.
„Sie haben das P und S auf Ihrem Koffer nicht geschrieben,“ sagte ich, indem ich das Blatt niederlegte. „Das hätte an und für sich nicht viel zu sagen, aber die Buchstaben sind in abfichtlicher Nachahmung Ihrer Handschrift gebildet, und das ist sehr bedeutsam.“
Philipp wußte die Wichtigkeit die-

ser Entdeckung in keiner Weise zu würdigen, ihm war im Hinblick auf seine Schuld aller Mut entschwunden.
„Sind Sie ganz sicher, daß diese Buchstaben vor Sonntagabend nicht auf Ihrem Koffer standen?“ fragte ich. „Befahren Sie sich wohl; der Umstand kann von großer Tragweite sein.“
Philipp zögerte ein Weilchen und sagte dann mit einmal: „Ja, das weiß ich gewiß; um so mehr ich darüber nachdenke, desto sicherer weiß ich auch, daß sie noch nicht darauf standen, als ich am Montag früh von Southend abreiste. Ich erinnere mich ganz deutlich, den alten Kofferzettel Greenwich - Southend gegeben und mich geärgert zu haben, daß ich ihn nicht besichtigt hatte. Wenn Buchstaben darauf gewesen wären, müßte ich sie gesehen haben — wie haben sie denn aus?“
„Sichtlich in Eile geschrieben und ziemlich dick, so daß sie, ehe die andre Adresse darüber geklebt war, sehr auffallen konnten und jetzt sind sie verblasst.“
„Sie waren unbedingt nicht darauf, als ich von Southend wegfuhr.“
„Daraus ergibt sich folgendes: irgend jemand hat es für der Mühe wert gehalten, am Montag morgen Ihren Koffer zu zeichnen, und zwar mit den Anfangsbuchstaben Ihres Namens in peinlich genauer Nachahmung Ihrer Handschrift. Dieser Person lag daran, den Koffer als den Ihren kenntlich zu machen, und sie hatte die Möglichkeit außer Acht gelassen, daß auf der Bahn der neue Kofferzettel über den alten geklebt werden könnte, wie es wirklich geschah. Philipp Harven — wer es auch gethan haben mag, der Betreffende wußte, was der schwarze Koffer enthielt.“
„Noch immer starre mir Philipp verblüfft ins Gesicht.“
„Von Anfang an hatte ich die Idee,“ fuhr ich fort, „diese zwei Buchstaben, die ich in dem Pariser Polizeiamt auf der Kofferadresse entdeckte, würden mir zum Leitfaden in diesem Wirrwarr werden. Möglich, daß diese Vorstellung reiner Aberglauben ist, möglich, daß sie sich als richtig erweist, genug, ich konnte sie nicht loswerden. Mehr und mehr steigten Zweifel in mir auf, ob die Geschichte dieses Worts wirklich so einfach sei, als wir uns eingebildet hatten, und es erscheint mir allmählich sehr fraglich, ob Sie, Philipp Harven, thatsächlich der Mörder sind. Meine erste Pflicht,“ setzte ich nach einem peinlichen Stillstehen hinzu, „ist, nun wieder nach Paris zu gehen und die Buchstaben auf dem Koffer noch genauer zu untersuchen. Dazu bin ich nicht genügend Sachverständiger und ich werde daher einen solchen zu Hilfe nehmen müssen. Ich fahre heute abend mit Ihnen hinüber.“
„Es ist eine sehr unbestimmte Vermutung, von der Sie da ausgehen,“ sagte Philipp kleinmütig.
„Das glaube ich nicht. Jemand muß diese Buchstaben geschrieben haben, und zwar vermutlich zwischen Southend und London. Dieser Jemand wußte um den Mord, und wir müssen erfahren, wer er ist.“
(Fortsetzung folgt.)

Kirchenzettel.
In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels:
Jeden Sonntag Vormittag 9 Uhr. Jeden Sonntag Morgen 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend 8 Uhr.
G. Morawitz, Pastor.
Evangelisch-lutherische Gemeinde - Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vormittags; 10 Uhr vormittags; 8 Uhr abends. Jeden 4. Sonntag im Monat 10 Uhr: Frauen-Verein. 4 Uhr nachm.: Jugend - Verein. Extra - Versammlungen nach Bedarf.
Thos. Peterson, Pastor.
In der evang. Friedenskirche zu Geromino findet jeden Sonntag um 10 Uhr morgens Gottesdienst statt; Gottesdienst wird am 1. u. 4. Sonntag in jedem Monat um 10 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends für die Kirchengemeinde.
Phone: New Braunfels No. 33 - King's (Ernst Jipp's Store). Phone Seguin No. 40 - 2 King's (Alfred Koebig's Store). Post-Office: New Braunfels No. 10 - oder Seguin R. R. 1.
J. Jaworski, Pastor.
Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Paul's Church zu Cibola morgens Gottesdienst und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt.
G. Knifer, Pastor.
Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex. (Rehner's Schule). Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Gottesdienst statt. Ein jeder ist herzlich eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen.
Rev. Arno Zimmermann, Pastor.
Evangelische Luther - Melancthon Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet: 9 Uhr morgens Gottesdienst; Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. und 4. Sonntag abends ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen.
Rev. Arno Zimmermann, Pastor.
Methodisten-Kirche, Neu-Braunfels. Gottesdienst jeden Sonntag morgens Sonntagsschule 10 Uhr, Predigt Gottesdienst 11 Uhr. Abends Gottesdienst 8 Uhr. Alle eingeladen!
S. O. Landwehr, Pastor.
Paulus - Gemeinde zu Redwood jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 9 Uhr Sonntagsschule.
Jorn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule, nachmittags 3 Uhr Gottesdienst. Ev. luth. Christus - Gemeinde, Redwood. Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat nachm. 2 Uhr Sonntagsschule, 3 Uhr Gottesdienst in der Presbyterianer-Kirche.
Wohnung des Pastors in Redwood. Postoffice: San Marcos, Tex. R. R. 3. Telefon: Martindale No. 92, oder Martindale No. 6782.
A. Reemer, Pastor.

Jury - Liste.

September-Termin des Distrikt-gerichts von Comal County.

Grand Jury.
Montag, den 1. September, 10 Uhr vormittags.
Mar Specht, Emil Vose, Fr. Ham-
mer, Otto Reinartz, Ad. Koepf,
Herr Faust, Chas. Soechting, A.
Soefge, August Wehe, Ed. Rang,
Eduard Vais, Adolf Senne, Pe-
ter Hubertus, Edgar Schumann,
Herr Trisch, Swan Burkhardt.

Petit Jury.
Erste Woche.
Dienstag, den 2. September, 9 Uhr morgens.
Edwin Albes, J. E. Abrahams,
Coreth, Walter Dietz, Emil A.
Jof. Fey, Hermann Clemens,
E. Altgelt, Alfred Gab, Theo.
Minger, Otto Weurin, Rud. Brech-
Otto Meckel, Harry Schlather,
Herr Faust, John Grimm, Fritz
gott, Walter Kohlenberg, Hugo
m, Fred. Kuntel, Gustaf Dau-
Wm. Vergemann, Wm. Ditsch-
Ed. Gruene, W. J. Gab, S. C.
eller, Ad. Brinkfoetter, Richard
Edwin Fey, Emil Ruff, Louis
Herr, Alex. Schumann, A. C.
Herr, Ben Ogletree, John Karbach,
Chas. Junker, Robert Bading,
E. C. Blad, Max Rinnart, Adolf

Zweite Woche.
Montag, den 8. September, 9 Uhr morgens.
H. A. Rosenberger, Wm. Kels jr.,
Eiband, Otto Georg, Walter
Egon Kirmse, Hugo Rose,
Herr, Otto Breusser, Emil
Herr, E. C. Hoffmann, Alfred
Herr, Ernst Specht, Val. Kenge-
Herr, Hilmar Behring, Henry Hier-
Herr, Otto Sillert, Fritz Klinge-
Herr, Ernst Gifel, Bruno Jentich,
Herr, W. A. Rosen, Paul Knoll,
Herr, Hermann Goebel, Chas. Vorder-
Herr, Hermann Pfeiffer, Ferd. Windfeil,
Herr, H. Haas, Chas. Kutscher, Hugo
Herr, Julius Voelker, Harry Knib-
Herr, Reinhold Bremer, Ernst Elbel,
Herr, Max Bortge, Fritz Benker, Fritz
Herr, H. Eisenroth, Eddy Staats,
Herr, R. Elsworth.

Dritte Woche.
Montag, den 15. September, 9 Uhr morgens.
Edmund Benshoen, C. A. Con-
Herr, A. F. Warbach, Otto Klaerner,
Herr, Brinkfoetter, Emil Raabe, Aug.
Herr, Peter Stapper, Egon Koef-
Herr, Adolf Ler, Otto Starb, Otto
Herr, Gus. Krause, Max Delfers,
Herr, H. H. Kruenger, Max Haas,
Herr, Herr, Robert Eitzig, Herrn.
Herr, W. A. Clemen, H. A. No-
Herr, Cape, Willie Breyke, Herrn. Ger-
Herr, Max Jonas, Chas. Veierle jr.,
Herr, Hugo Hoerster, W. S. Soede,
Herr, H. H. Vose, Doerr, Aug. No-
Herr, Ernst Albes, Waldemar Cen-
Herr, H. A. Hoffmann, Gus. Guel-
Herr, Ad. Schneider jr., D. G. Pa-
Herr, Julius Ebert, Eugen Reinartz,
Herr, Herr, Herr.

Vorschlag zur Güte.
Sie Gläubiger, Sie kennen nicht
töbliche Rangeweise des Nichts-
tens, kennen nicht die Sorge um die
haltung des Vermögens — wie ich
bedenke!
Wo, wollen wir nicht tauschen?"

Das Fünfundzwanzigstel.
Fräulein: Was verzieht Du unter
dem Fünfundzwanzigstel?
Schüler: Ich weiß nicht.
Fräulein: Na, daß mal auf! Bei
mir sind 25 Kinder zu Besuch und
ich habe nur einen Apfel für alle;
was tust Du dann?
Schüler: Ich warte, bis alle
Kinder und eise dann den Apfel
essen.
Ein Problem.
Schüler: Ich sehe vor Vaters Schreib-
tisch und betrachte nachdenklich ein
einmaliggeschmittenes Buch. „Mut-
ter“ trägt er endlich, indem er die

We Pass Everything But —

Pabst Blue Ribbon
The Beer of Quality

Milwaukee Beer Co.
Telephone 63
No. 32 on Plaza New Braunfels, Texas

Finger zwischen zwei unaufgeschnit-
tene Seiten legt, wie haben denn
die Leute es nur fertig bekommen,
da hineinzudringen?"

Ich drückte ihm darüber mein Bedau-
ern aus, aber er sagte freundlich: „O
das tut nichts. Wenn's nur hilft!“

Kräcken zum Vergnügen.
Wir würden diejenigen, die immerzu
fragen müssen, sehr bedauern
müssen, wenn es kein Mittel für den
Trubel gäbe; da aber von Hants
Cure garantiert wird, daß sie furi-
ert, oder das Geld zurückgegeben
wird, scheint es, daß sie nur zum Ver-
gnügen frage. Ein Spezialmittel
für Krätze, Ekzema, Ausschlag, Ring-
wurm usw. Adv.

Der Lorelei-Felsen veräußlicht!
Im Anzeigenteil der „Kölnischen
Zeitung“ war unlängst folgendes zu
lesen:
„Loreleyfelsen, viel befungener,
durch die Loreleyfage weltberühmter
und schönster Punkt des Rheins.
Meine auf dem Plateau des Felsens
befindliche Wohnung, auf der zur
Zeit ein Hotelrestaurant betrieben
wird, beabsichtige ich zu verkaufen.
Die Frequenz von Besuchern nimmt
von Jahr zu Jahr zu. Das Objekt
hat eine große Zukunft. Nie wieder-
kehrende Gelegenheit zum Erwerb
eines romantischen Sommerhauses
oder einer hervorragenden Kapitalan-
lage.“

Die „Wormser Zeitung“ veröffent-
licht hierzu folgende Glosse:
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
Daß ich so traurig bin.
„Der Loreleyfelsen veräußlicht!“
So steht's in der Kölnischen drinn.

Der Felsen, der einst viel befungen
Der Felsen der Loreley,
Der schönste Punkt des Rheins,
Steht zum Verkaufe heut' frei.

Ein Gotthaus ist drauf errichtet,
Doch scheint es nicht recht zu gehn
Sont würde es nicht als veräußlicht
Heut' in der Kölnischen stehn.

Einen Leser der Kölnischen Zeitung
Ergreift es mit tiefem Respekt,
Er sieht in dem Felsengeriffe
Ein Spekulationsobjekt!

Das hat eine große Zukunft,
Deine Gelder drum lege drin an!
Ach, Heinrich Heine, was hast du
Mit deinem Singen getan!

Prebiger lobt dieses Laxiermittel.
Rev. S. Stubenvoll, Mission, Tex.,
lobt Dr. Kings New Life Pills für
Verstopfung und schreibt: „Dr. Kings
NewLife Pills sind solche vollkomme-
ne Pillen, daß sie in meinem Heim
fehlen sollten.“ Kein besseres Laxier-
und Darmmittel. Jede Pille garantiert.
Versucht sie. 25c bei Ihrem Apotheker.
Adv.

Sächsishe Schnadahüßeln.
Nur nicht gleich hubb in de Geh,
Nimmer hibsch beh a beh,
Triuf' auf dem stannabeh
Blindentkaffee.

Noch ob'n auf dem Steinigstein
Steht 'ne Kanone —
Über de Schenkmanfell
Is ooch nicht ohne.

Ich sah jüngst 'ne todtte Kay;
Nann so 'was leben?
Kragt' ich mein' lieben Schatz,
Sagt er: „Du eben!“

Die Mexikanische Sachlage.
Die Wirren in Mexiko haben ge-
zeigt, daß die Föderalen sowohl wie
die Constitutionalistes fest an Hants
Mittel glauben, das große amerika-
nische Heilmittel für Neuralgie, Rheu-
matismus, Schnitt- und Brandwun-
den und sonstiges Ach und Weh. Kein
Wunder, da der Schmerz fast sofort
anhört. Alle Apotheker verkaufen es
für 25 und 50c die Flasche. Adv.

Triumph.
In einer kleinen Stadt hat sich ein
Bude mit allerlei Sebenswürdig-
keiten etabliert. In großen Buchsta-
ben drängt die Anzeige: „Um 12
Uhr Fütterung der Menschenfresser.“
Wie erstaunen aber die Besucher als
sie die „Menschenfresser“ ganz solide
Kartoffeln zu ihrem Mahle verzeh-
ren sehen! — Auf die Anfrage eines
erstaunten Besuchers antwortet der
Direktor: „Aber, meine Herrschaf-
ten, das ist ja gerade der Triumph
meiner Dressur, die Kerle zu — Be-
gelationern gemacht zu haben!“

Verlangt:
Eier, Butter und Hühner in **Pe-
ter Nut's Grocery Store**, Süd-
west-Ecke des „Square“ in San
Marcos.

Pianos
gestimmt und repariert. Alle Ar-
beit als erklaffig und zufrieden-
stellend garantiert.
Adolph Bading,
New-Braunfels.

Zu verkaufen.
Meine Farm von 158 7/10 Acker.
Ruhes zu erfahren bei Ad. Weid-
ner oder John Warbach, New
Braunfels. 429.

PATENTS
OVER 65 YEARS' EXPERIENCE
TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS & C.
Anyone sending a sketch and description may
quickly ascertain our opinion free whether his
invention is probably patentable. Communi-
cations strictly confidential. **HANDBOOK on Patents**
sent free. Oldest agency for securing patents.
Patents taken through **Munn & Co.** receive
special notice, without charge, in the
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest cir-
culation of any scientific journal. Terms, 5
cents; four months, \$1. Sold by all newsde-
lers.
MUNN & Co. 361 Broadway, New York.
Branch Office, 65 F St., Washington, D. C.

Anzeigen
sollten immer so früh wie möglich und
nicht später als Mittwoch morgens
um 10 Uhr an uns gelangen, wenn
sie in der betreffenden Nummer noch
erscheinen sollen. Wir erlauben in ver-
sehrten Stunden freundlichst, sich er-
nach richten zu wollen.
Anzeigevoll,
Die Herausgeber

Eisenbahn-fahrplan.
Abfahrt der Personenzüge der S.
& G. N. Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:30 morgens
No. 7 8:34 morgens
No. 1 3:34 nachm.
No. 9 9:34 abends
Nach Norden:
No. 10 4:20 morgens
No. 8 8:34 morgens
No. 4 2:56 nachm.
No. 6 9:14 abends
Zug No. 4, der „Nightliner“, ist
nur eine Nacht unterwegs nach St.
Louis und hat „Through Cars“, das
heißt Wagen die direkt nach St. Lou-
is gehen. Mit diesem Zuge kommt
man am schnellsten nach allen östli-
chen Städten.
Mit Zug No. 6 kann man in
„Chair Cars“ ohne Umsteigen nach
Dallas, Ft. Worth, Stationen in
Oklahoma, Kansas City und St. Lou-
is gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Localzüge.
W. A. Wims,
Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der W.
& T. Bahn von New Braunfels:
Nach Süden:
No. 21 (Mamo Spec.) 6:00 morgens
No. 7 (über Austin) 5:30 morgens
No. 15 (Local) 1:36 nachmtg.
No. 3 (Local) 5:18 abends
Nach Norden:
No. 4 (Local) 8:22 morgens
No. 10 (Raty Limited) 10:02 morgens
No. 16 (Local) 2:10 nachmtg.
No. 8 (To the Minute) 9:36 abends
No. 6 (Raty Flyer) 10:00 abends
No. 22 (Mamo Spec.) 12:33 morg.
(No. 6 nimmt nur Passagiere auf,
die weiter als Ft. Worth und Dallas
gehen. Zwei weitere südlich gehende
Züge, No. 9 und 5, halten an, um
Passagiere von nördlich von Dallas
und Ft. Worth gelegenen Stationen
aussteigen zu lassen.)

Ankunft und Abgang der Post.
Von New-Braunfels über Sattler
nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens
täglich außer Sonntags; Ankomst in
New-Braunfels um 4 Uhr nachmit-
tags täglich außer Sonntags.
Von New-Braunfels über Smith-
sons Valley nach Spring Branch um
7 Uhr morgens täglich außer Sonntags.
Ankunft in New-Braunfels um
5 Uhr nachmittags täglich außer
Sonntags.
Die „Rural Free Delivery Car-
riers“ verlassen New-Braunfels um
9 Uhr morgens und kommen bis zu
4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postfächer müssen, wenn sie
rechtzeitig befördert werden sollen,
mindestens 30 Minuten vor Abgang
der Post in hiesiger Office aufgegeben
werden.
Otto Heilig, Postmeister.

Dr. A. Garwood
New Braunfels, Texas.
**Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.**
Office in Schumanns Apotheke;
Telephon 18-3 R. Wohnung So-
gum- und Garten-Strasse, Tel. 240.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr
vormittags und von 1 bis 3 Uhr
nachmittags.

Dr. L. G. Wille,
New Braunfels, Texas.
**Arzt, Wundarzt und Ge-
burtsheifer.**
Office: Boelders Gebäude oben,
Telephon 35-2 R.
Wohnung: Mühlens-Strasse No.
315, Telephon 35-3 R.

Dr. A. H. Noster.
Praktischer Arzt.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse,
nahe der Deutsch-Protestantischen
Kirche, Telephon No. 33.
New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards
Office in Richters Apotheke.
Phone 144.

Dr. C. E. Betts,
**Arzt, Wundarzt und Geburts-
heifer.**
Office nahe Comal Hotel,
Telephon 335 R. 2.
Wohnung 1004 Mill Street,
Telephon 335 R. 3.
Sprechstunden: 10 bis 12 vor-
mittags und 3 bis 5 nachmittags.

Dr. A. J. Hinmann,
Arzt, Wundarzt u. Geburtsheifer.
Office in der Wohnung an der
Castell-Strasse; Telephon 297. Be-
stellungen können auch nach Boel-
ders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen
Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stad-
werke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein,
Zahnarzt
Office in Boelders Gebäude.
Telephon: Office, 28-2M.
Wohnung, 28-3M.

Dr. R. S. Beattie
Tierarzt und Tier-Zahnarzt.
Office im Krause-Gebäude an der
Plaza. Telephon 147.
Agentur für Vieh-Verficherung.

Dr. B. W. Klingemann,
Deutscher Zahnarzt.
Office über Blanks Supply Co.
Phone 326 Lochhart, Texas.

Ad. Seidemann,
Deutscher Advokat.
Office über Wm. Tays' Sattler-
geschäft.
New-Braunfels, Texas.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.
Henne & Fuchs
Deutsche Advokaten
New Braunfels, Texas

Martin Faust,
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

**Neu-Braunfels Ge-
genseitiger Unterstü-
zungs-Verein.**
Ein gegenseitiger Versicherungs-
Verein für Neu-Braunfels und Um-
egend, auf die einfache Weise ein-
gerichtet, für Frauen und Männer.
Keine Grade, keine zeitraubenden
Institute, keine Verbindung mit an-
deren Organisationen.
Solche, die sich in den Verein an-
nehmen lassen wollen, können sich
durch eines der nachstehenden Mit-
glieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeiffer, Vice-Präsident.
F. Hamde Sekretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
F. Dreibert, Wm. Bipp jr. und
Jof. Roth, Direktoren.

Dr. A. Garwood
New Braunfels, Texas.
**Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.**
Office in Schumanns Apotheke;
Telephon 18-3 R. Wohnung So-
gum- und Garten-Strasse, Tel. 240.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr
vormittags und von 1 bis 3 Uhr
nachmittags.

Dr. L. G. Wille,
New Braunfels, Texas.
**Arzt, Wundarzt und Ge-
burtsheifer.**
Office: Boelders Gebäude oben,
Telephon 35-2 R.
Wohnung: Mühlens-Strasse No.
315, Telephon 35-3 R.

Dr. A. H. Noster.
Praktischer Arzt.
Office und Wohnung, Seguin-Strasse,
nahe der Deutsch-Protestantischen
Kirche, Telephon No. 33.
New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards
Office in Richters Apotheke.
Phone 144.

Dr. C. E. Betts,
**Arzt, Wundarzt und Geburts-
heifer.**
Office nahe Comal Hotel,
Telephon 335 R. 2.
Wohnung 1004 Mill Street,
Telephon 335 R. 3.
Sprechstunden: 10 bis 12 vor-
mittags und 3 bis 5 nachmittags.

Dr. A. J. Hinmann,
Arzt, Wundarzt u. Geburtsheifer.
Office in der Wohnung an der
Castell-Strasse; Telephon 297. Be-
stellungen können auch nach Boel-
ders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windwehen
Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stad-
werke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein,
Zahnarzt
Office in Boelders Gebäude.
Telephon: Office, 28-2M.
Wohnung, 28-3M.

Dr. R. S. Beattie
Tierarzt und Tier-Zahnarzt.
Office im Krause-Gebäude an der
Plaza. Telephon 147.
Agentur für Vieh-Verficherung.

Dr. B. W. Klingemann,
Deutscher Zahnarzt.
Office über Blanks Supply Co.
Phone 326 Lochhart, Texas.

Ad. Seidemann,
Deutscher Advokat.
Office über Wm. Tays' Sattler-
geschäft.
New-Braunfels, Texas.

Herbert G. Henne. John R. Fuchs.
Henne & Fuchs
Deutsche Advokaten
New Braunfels, Texas

Martin Faust,
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

**Neu-Braunfels Ge-
genseitiger Unterstü-
zungs-Verein.**
Ein gegenseitiger Versicherungs-
Verein für Neu-Braunfels und Um-
egend, auf die einfache Weise ein-
gerichtet, für Frauen und Männer.
Keine Grade, keine zeitraubenden
Institute, keine Verbindung mit an-
deren Organisationen.
Solche, die sich in den Verein an-
nehmen lassen wollen, können sich
durch eines der nachstehenden Mit-
glieder des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeiffer, Vice-Präsident.
F. Hamde Sekretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
F. Dreibert, Wm. Bipp jr. und
Jof. Roth, Direktoren.

Texanisches.

* In San Antonio starb am Sonntag Nachmittag Herr Byron S. Van Raub im Alter von 77 Jahren. Er war in Ohio geboren, kam in den fünfziger Jahren nach Texas und besaß sich in Bexar County in großem Maßstabe mit der Sucht von Satteland Bonies. Die Ortschaft Van Raub in Bexar County ist nach ihm benannt.

* In Börne findet am 12. und 13. September die 8. „Kendall County Fair“ statt.

* In der Nähe von Börne wurde die elfjährige Tochter des Herrn August Großer von einem Hunde schlimm gebissen. Das Mädchen wurde zur Behandlung nach Austin gebracht.

* Am 13. September findet in Lockhart eine Civildienstprüfung für die Postmeisterstelle in Rosanko statt. Die Stelle brachte im letzten Jahre \$193.00 ein.

* Beim Baden im Colorado bei Austin ertranken Hr. Newford Sander, 24 Jahre alt, und Paul Miller, 27 Jahre alt. Die beiden waren Mitglieder einer „Camping Party“ und waren in eine gefährliche Stelle geraten, wo schon viele Leute ertrunken sind.

* In San Antonio starb am Samstag Effrida C. Joeller, das 18 Monate alte Töchterlein von Herrn Otto Joeller und Frau.

* Frau Elisabeth Wegenthin, Witwe des im mexikanischen Staate Sonora kürzlich gestorbenen Herrn Paul Wegenthin, ist mit ihren Kindern in Austin angelangt. Herr Wegenthin war seit längerer Zeit lungenleidend; sein Tod wurde dadurch beschleunigt, daß das von ihm und seiner Familie bewohnte Farmhaus von Yaqui-Indianern überfallen und ausgeraubt wurde; die Familie mußte sich flüchten und große Strapazen ausstehen.

* Bis Samstag waren in Lockhart schon an die 700 Ballen neue Baumwolle verkauft worden.

* Bei Terhoma wurde am Freitag der 70jährige Farmer J. C. Hampton vom Blitz erschlagen.

* In El Paso wollen, wie es scheint, sehr viele Bewohner öffentliche Notare werden. Die beiden Legislativ-Repräsentanten des El Paso-Bairts telegraphierten an einen dortigen Freund: „Bitte, erkundigen Sie sich, ob es vielleicht noch einen Bürger in El Paso County gibt, der noch nicht als öffentlicher Notar ernannt ist. Wir können ihm die Ernennung verschaffen.“

* Bundesbeamte suchen in Guadalupe County die Person, die an der „Rural Free Delivery Route No. 8“ die Postboxen mit Schüssen durchlöcherte. Die Strafe für ein solches Vergehen ist recht gesalzen.

* Im Bradenridge Park bei San Antonio wurde am Freitag Abend die 18jährige Eleanor Krause, Tochter der Frau Helena Krause, durch zufällige Entladung eines Revolvers durch die linke Brust getroffen. Die Verwundete, ihre Mutter und zwei junge Männer namens G. F. Armstrong und Tom Childers fuhrten in einem Automobil, als sich der Unfall ereignete. Armstrong meldete sich bei der Polizei und gab an, daß sich der

Revolver in seiner Obhut befand, als er zufällig losging. Armstrong wurde wegen Schießens innerhalb der Stadtgrenze unter \$50 Bond gestellt. Hr. Krause wurde so schnell wie möglich nach einem Hospital gebracht und es stellte sich heraus, daß ihre Verwundung nicht lebensgefährlich ist.

* Die Wilhelm Tell-Loge des Ordens der Hermannsöhne in Gonzales hat beschlossen, sich eine schöne Halle zu bauen.

* In Taylor waren bis Samstag schon 364 Ballen neue Baumwolle verkauft worden.

* In San Antonio starb letzten Donnerstag Frau P. N. Strode im Alter von 66 Jahren. Sie kam vor etwa einem Monate aus Gunter, Comal County, nach San Antonio und hinterläßt ihren Gatten, eine Tochter, Frau F. N. Tate, in Lockhart, zwei Söhne und sechs Enkel.

* Bei Neu-Berlin starb am 6. August nach langem Leiden Herr Wilhelm C. F. Schiewelbein im Alter von 36 Jahren, 3 Monaten und 16 Tagen. Er war am 21. April 1877 in Guadalupe County als ältester Sohn der Eheleute August Schiewelbein und Henriette, geb. Schulz, geboren und hinterläßt den Vater, vier Brüder (Eduard, Franz, August und German) und vier Schwestern (Frau Bertha Koepf, Frau Anna Junker, Frau August Hoffmann und Frau Ella Benschhorn).

* In Travis County wurde letzte Woche der 30jährige Wm. Jourdan auf einem Heuwagen vom Blitz erschlagen.

* In Aule schlug der Blitz in die „Creamery“ ein. Ein Stein wurde heruntergeschleudert, doch wurde niemand verletzt, obschon sich mehrere Leute in dem Gebäude befanden.

* Die Stadt San Marcos hat das Treiben von Pferden, Rindvieh, Eseln, Schafen, Ziegen u. s. w., durch die Straße verboten; die Tiere müssen künftig am Strick geführt werden. Tiere, die mit der Eisenbahn kommen oder mit derselben versandt werden, dürfen durch vom City Marshal bezeichnete Straßen getrieben werden.

Man täusche sich nicht über die Ursache.

Viele Neu-Braunfelsler leiden an den Nieren und wissen es nicht. Haben Sie Rückenweh? Sind die Nierenabsonderungen unregelmäßig? Hochgefärbt? Enthaltend sie Bodensatz? Dann sind wohl die Nieren nicht in Ordnung. Schwache Nieren bringen Krankheit. Man beachte die Warnung und nehme ohne Verzug ein erprobtes Nierenmittel. Lesen Sie dieses San Marcoser Zeugnis: H. S. Geigner, Cement-Contractor, E. Hopkins Str., San Marcos, Texas, sagt: „Durch Erkältung und Ueberanstrengung bekam ich Rückenweh und andere Symptome von Nierenleiden. In solchen Fällen nahm ich Doans Nierenpillen und sie haben mir jedesmal geholfen. Ich gebrauche Doans Nierenpillen jetzt, um meine Nieren in Ordnung zu halten.“ Bei allen Händlern zu haben, Preis 50c. Foster-Wilburn Co., Buffalo, N. Y. alle einig Agenten für die Ver. Staaten. Man merke sich den Namen — Doans — und nehme keine andern. Adv.

* Die „Days County Fair“ in San Marcos findet am 23., 24., 25. und 26. September statt.

* An R. F. D. Route No. 8, Se-

Hier diese Woche angekommen,

500 Paar Herren-Schuhe,

W. E. Douglas Sorten!

Diese, neben anderen Sorten für Damen und Kinder, unterzubringen, zwingt uns, nicht weniger als

500 Paar, alle Sorten, unter dem Kosten-Preis zu verkaufen.

Jedes Paar kostet irgendwo anders mehr als hier.

Ihr Vortheil bei diesem Verkauf ist Ihnen leicht zu zeigen. Sprechen Sie hier vor.

Giband & Fischer.

Großes Preiskegeln

des **Geronimo Kegels-Club** am

Labor Day, Montag, 1. Sept. Anfang, um 8 Uhr morgens, Schluß um 7 Uhr abends. Alle Kegler sind zur Teilnahme freundlichst eingeladen. Paul Alves, Secr.

Großes Damen-Preiskegeln

— in — **Solms** Sonntag, den 7. September. Anfang 12 Uhr mittags. Abends Ball in der Sweet Home Halle. Freundlichst ladet ein Solms Kegelsverein.

Großer Ball

— in der — **Hübingers Halle** [Marion] Sonntag, den 24. August. Alle sind freundlichst eingeladen. R. J. Huebinger.

Die besten Schuh- und Hut-Artikel,

die seit langem mitgeteilt wurden. **Oxfords** Für Männer und Frauen zu außerordentlich niedrigen Preisen. Oxfords in ganz Leder zum Knöpfen und Schnüren. **Hüte** Ihre Auswahl irgend eines Strohhutes in unserem Store \$1.00.

Kastner & Holz.

Großer Ball — in der — **Barbarossa Halle** Sonntag, den 31. August. Freundlichst ladet ein Udo Zipp.

Großer Ball — in der — **Walhalla** Samstag, den 23. August. Anfang 7 Uhr abends. Freundlichst ladet ein Emil Guenther.

Großer Ball — in der — **Selma Halle** Sonntag, den 24. August. Freundlichst ladet ein Herbert Knott.

Damen-Preiskegeln — in — **Cranes Mill** Samstag, den 30. August. Karten werden verkauft von 5 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Alle Keglerinnen sind freundlichst eingeladen. Lunch müssen die Damen mitbringen. Cranes Mill Kegelsverein.

Großer Land-Verkauf zu Taft, San Patricio County, Texas, Dienstag, den 26. August 1913.

Die Taft Company offeriert am Dienstag, den 26. August 5000 Aker des besten Landes auf der berühmten Taft Ranch zum Verkauf, bei leichtem Zahlungen. Dieses Land liegt 1/4 Meile von der Stadt Taft, Texas, läuft parallel mit der San Antonio & Aransas Bah-Bahn für 4 oder 5 Meilen nördlich von Taft und grenzt an die Taft Cotton-Plantage, auf welcher in den letzten 12 Jahren durchschnittlich mehr Baumwolle produziert worden ist, als auf irgend einer andern Plantage von ähnlicher Größe im Staate Texas. Die 5000 Aker, die zum Verkauf offeriert werden, sind in Stücke von 80 Aker und mehr eingeteilt worden, und Landstrassen werden jetzt durch dieses schöne Stück Land nivelliert, so daß jedes verkaufte Stück ein erstklassiges nivelliertes Landstrasse liegen wird. Dieses Land ist schwarzer Fogwallow-Boden, der größte Teil davon ist fast ganz offene Prairie, und jeder Fuß davon kann urbar gemacht werden. Reichliches gutes Wasser findet man in geringer Tiefe. Die hieren Strassen werden bis zum 26. August fertig sein. Dieses Land wird von dem genannten Tage an zum Verkauf sein, und wir werden Kauflustigen gern jeden Teil davon zeigen. Viele, die Geld zu investieren haben, wünschten dasselbe in den letzten zwei Jahren in Taft-Ländereien anzulegen; da jedoch die Taft Company keine ihrer Ländereien im Markt hatte, hatten sie keine Gelegenheit zu kaufen. Jetzt ist Ihre Gelegenheit, etwas vom besten, wenn nicht allerbesten Lande im Staate zu kaufen. Richten Sie es daher so ein, daß es Ihnen möglich ist, dieses Land zu besichtigen, das wir am 26. August zum Verkauf offerieren werden. Wir werden Ihnen mit Vergnügen zwischen jetzt und dem 26. August dieses Land zeigen, werden jedoch mit dem Verkauf erst an dem genannten Tage beginnen. Auf der Taft-Plantage sind jetzt mehrere tausend Aker Land mit Baumwolle bepflanzt, und die Farmer pflücken jetzt dort einen halben bis zu einem ganzen Ballen vom Aker. Kommen Sie und sehen Sie es selbst. Wir würden gern irgend welche Fragen beantworten und Ihnen alle gewünschte Auskunft geben in bezug auf den Verkauf dieses Landes. **Vergessen Sie das Datum nicht — den 26. August!** Sollten Sie sich entschließen, den 26. August bei uns zuzubringen und dieses Land zu besichtigen, oder es vor diesem Tage zu besichtigen wünschen, so bitte schreiben Sie uns auf einer Postkarte, wann wir Sie in Taft erwarten dürfen, so daß wir für Ihre Bequemlichkeit Vorkehrungen treffen können. Wegen weiterer Auskunft schreibe man an

The Taft Company, Taft, Texas.